

Zu dieser Ausgabe

Die vorliegende Textauswahl möchte die Kinder- und Jugendliteratur der Aufklärung in der Mannigfaltigkeit ihrer Genres, in der Vielfalt ihrer literarischen Formen vorstellen. Die ausgewählten Texte bzw. Textauszüge wollen nicht für sich stehen; sie wollen den Blick auf das ganze Buch lenken, dem sie entnommen sind und dessen Eigenart deutlich werden soll. Sie sollen zudem die Gattung, der sie angehören, repräsentieren und deren charakteristische Merkmale sichtbar machen. Für viele der Texte gilt, daß sie durch andere ohne weiteres ersetzbar sind. Dies entspricht durchaus der Eigenart des hier dokumentierten Literaturzweiges, dessen Texte stets bestimmten Zwecken dienlich sein und gebraucht werden wollen. Nur wenige Texte werden zu Mustern ihrer Gattung im formalen und historischen Sinne, wie z.B. Rochows *Kinderfreund* oder Campes *Theophron*, und nur wenige Texte wachsen in ihrer Qualität über den Durchschnitt hinaus, wie z.B. Overbecks Gedichte. Die hier angelegte Dokumentation vermag den Bereich des Kinder- und Jugendschrifttums nicht in seiner ganzen Breite zu umfassen. Wichtige Zweige können hier nicht zur Sprache kommen: die ABC-Bücher und Fibeln, die zahlreichen Nachfolger des *Orbus Pictus*, die mannigfaltigen religiösen Schriften für Kinder und Jugendliche, schließlich der gerade für die Aufklärung so bedeutsame Zweig der sachlich-belehrenden Schriften, der von den geschichtlich-politischen, geographischen, physikalischen, naturgeschichtlichen und kosmologischen Büchern bis hin zu Handwerkslehren und Bastelanweisungen reicht. Auch das speziell an Mädchen und junge Frauenzimmer gerichtete Schrifttum hat keine Berücksichtigung gefunden - letzteres am ehesten noch aus dem Grunde, weil ihm, recht gesehen, eine eigene Dokumentation gebührte. Der Schwerpunkt der hier getroffenen Textauswahl liegt auf den moralisch-belehrenden Schriften zum

einen, auf den moralisch-unterhaltenden Büchern und Zeitschriften zum anderen. Die Aufklärung spricht sich hier in besonderer Weise aus; auch die spezifische Funktion, die die Kinder- und Jugendliteratur im Prozeß bürgerlicher Sozialisation spielt, tritt hier deutlich hervor. Schließlich entfaltet sich im Bereich der moralisch-unterhaltenden Schriften die spezifisch belletristische Literatur für Kinder und Jugendliche.

Die ausgewählten Texte stammen vorwiegend aus den letzten drei Jahrzehnten des 18. und dem ersten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts. Es handelt sich hierbei um einen für die Jugendliteratur relativ homogenen Zeitraum. Die vorliegende Anthologie will denn auch weniger eine historische Entwicklung sichtbar machen, als vielmehr einen Querschnitt durch die Epoche der ersten Blüte der intentionalen Kinder- und Jugendliteratur ziehen. Hierbei werden allerdings deren verschiedene Strömungen deutlich, über die in der Einleitung Auskunft zu finden ist; ausgenommen sind lediglich die ersten Ansätze der romantisch beeinflussten Kinderliteratur, die um die Jahrhundertwende auftauchen. - Die Textauswahl ist nach Gattungsgesichtspunkten gegliedert und innerhalb der Gattungen durchweg chronologisch angeordnet; wer daran interessiert ist, Aussagen aufklärerischer Kinder- und Jugendliteratur zu einzelnen Themen zu erfahren, sei an das Sachregister verwiesen, mit Hilfe dessen die Textauswahl inhaltlich aufgeschlossen werden kann. Auch sorgen Zwischenüberschriften dafür, daß schnell sichtbar wird, worüber einzelne Passagen handeln. Die Texte sind sämtlich nach zeitgenössischen Ausgaben zitiert, wobei in vielen Fällen auf spätere Auflagen zurückgegriffen werden mußte, da die erste Auflage nicht zugänglich war. Orthographie und Interpunktion wurden prinzipiell gewahrt. Der Großbuchstabe J, der in Fraktur I und J bezeichnet, wurde jedoch gemäß dem heutigen Gebrauch als I oder J wiedergegeben. Initialen wurden nicht übernommen. Offenkundige Druckfehler wurden stillschweigend verbes-

sert und die Trennungen modernisiert. Die originale Paginierung der Texte ist in eckigen Klammern eingefügt. Auslassungen sind entsprechend gekennzeichnet. Hervorhebungen im Text erscheinen kursiv.

Ohne den Zugang zu den Titellisten und Beständen des Forschungsprojektes »Geschichte der Kinder- und Jugendliteratur«, das unter der Leitung von Professor Theodor Brüggemann an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln, der ehemaligen Abteilung Köln der Pädagogischen Hochschule Rheinland, arbeitet, hätte sich die Zusammenstellung der Anthologie außerordentlich erschwert. Hier wurde dankbar auf eine jahrelange Forschungsarbeit zurückgegriffen.

Verzeichnis der Autoren und Herausgeber, Titel und Quellen

Die *bibliographischen Angaben* sind im folgenden ausführlicher als gewöhnlich, ohne allerdings den Ansprüchen einer exakten bibliographischen Aufnahme zu genügen. So werden insbesondere Angaben über die seitenmäßige Einteilung der Werke gemacht. Sie sollen einen Vergleich anderer Exemplare mit dem jeweils hier benutzten Exemplar ermöglichen. Die Standortangaben beanspruchen keine Vollständigkeit; ausgeschlossen ist also in keinem Fall, daß das jeweilige Werk noch an anderen Stellen zu finden ist. Bis auf wenige Ausnahmen beziehen sich die Standortangaben auf Bestände öffentlicher Bibliotheken, die dem Fernleihverkehr angeschlossen sind. Die *biographischen Angaben* zu den Autoren sind so knapp wie möglich gehalten. Sie enthalten jedoch stets weiterführende Hinweise auf leicht zugängliche Nachschlagewerke und Lexika, in denen ausführlichere Angaben und Literaturhinweise zu finden sind. Zugleich werden Hinweise auf zeitgenössische Lexika gegeben (Baur, Jördens), um einen ersten Zugang zur zeitgenössischen Kritik zu ermöglichen. Hierbei werden folgende Siglen für folgende Nachschlagewerke und Lexika benutzt:

- | | |
|-------------------|---|
| Baur | <i>Charakteristik der Erziehungsschriftsteller Deutschlands. Ein Handbuch für Erzieher.</i> [Von Samuel Baur.] Leipzig: Fleischer, 1790. |
| Jördens | <i>Lexikon deutscher Dichter und Prosaisten.</i> Hrsg. von Karl Heinrich Jördens, Bd. 1-6. Leipzig: Weidmann, 1806-11. |
| Heindl | <i>Biographien der berühmtesten und verdienstvollsten Pädagogen und Schulmänner aus der Vergangenheit.</i> Hrsg. von J.B. Heindl. Augsburg: Schlosser, 1860. |
| ADB | <i>Allgemeine Deutsche Biographie.</i> Auf Veranlassung seiner Majestät des Königs von Bayern hrsg. durch die historische Kommission bei der königl. Akademie der Wissenschaften. Bd. 1-56. Leipzig: 1875-1912. |
| Rein | Wilhelm Rein: <i>Enzyklopaedisches Handbuch der Pädagogik.</i> 2. Aufl. Bd. 1-10. Langensalza: Beyer, 1903-10. |
| L.d. KJL
I-III | <i>Lexikon der Kinder- und Jugendliteratur.</i> Erarbeitet im Institut für Jugendbuchforschung der Johann |

Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt a. M.
Hrsg. von Klaus Doderer. Bd. 1-3. Weinheim/Basel:
Beltz, 1975ff.

Nur in Fällen, in denen in den obengenannten Nachschlagewerken keine Angaben zu finden sind, wird verwiesen auf:

- Meusel *Lexikon der vom Jahr 1710 bis 1800 verstorbenen Deutschen Schriftsteller*. Ausgearbeitet von Johann Georg Meusel. Bd. 1-15. Leipzig: Fleischer, 1802-16.
- Hamberger/Meusel *Das Gelehrte Teutschland oder Lexikon der jetzt lebenden Teutschen Schriftsteller*. Anfangen von Georg Christoph Hamberger. Fortgesetzt von Johann Georg Meusel. Fünfte, durchaus verm. und verb. Ausg. Bd. 1-23. Lemgo: Meyer, 1796-1834.

ANONYM

- Kleine Romane für Kinder* 290
Adolf, der Lügner 290

Aus: *Kleine Romane für Kinder*. Bdch. 1.2. Leipzig: Weyand, 1781/82. 8°. Bdch. 1: 1781. 196S. Bdch. 2: 1782. 208 S. (Standort: ÜB Rostock.) - Die hier abgedruckten Textauszüge stammen aus dem 2. Bändchen.

JOHANN CHRISTOPH ADELUNG (1732-1806)
Stammt aus Pommern; Studium an der Universität Halle; 1759-61 Professor am evang. Gymnasium zu Erfurt; 1763-86 in Leipzig als Herausgeber, Übersetzer, Sprachforscher und Schulbuchautor tätig; 1787 Oberbibliothekar in Dresden. Herausgeber zahlreicher Zeitschriften, Verf. von Sprachlehren, Wörterbüchern, Stilistiken und Lehrbüchern für Schulen. Vgl.: Baur, Jördens, Heindl, ADB, L.d.KJLI.

- Leipziger Wochenblatt für Kinder* 257
Der tugendhafte Straßenrauber 257
Alexander Selkirk 305

Aus: *Leipziger Wochenblatt für Kinder*. [Hrsg. von Johann Chri-

stopf Adelung.] Bdch. 1-7. Leipzig 1772-74. 8°. (Standort: Staatsbibl. Preuß. Kulturbes. Berlin.) - Die hier abgedruckten Textauszüge stammen aus Bdch. 3 und 4 (1773).

CHRISTIAN KARL ANDRE (1763-1821)

Studium der Rechtswissenschaften, Pädagogik und Musik; anschließend fürstl. waldeckischer Sekretär, Rat zu Arolsen; 1782 Aufgabe der Beamtenlaufbahn, Gründung einer Erziehungsanstalt in Arolsen; 1785 Lehrer an der Schnepfenthaler Landschule unter der Leitung von Chr. G. Salzmann; 1790 Leiter eines Mädcheninstituts in Gotha, ab 1794 in Eisenach; Mitarbeit am *Allgemeinen Reichs-Anzeigervon* R. Z. Becker; 1798 Rektor der protest. Schule zu Brunn (Mähren); 1806 exclusive Zensurbegünstigungen für seine Schriftstellerei, Aufgabe des Schulamtes; 1812 fürstl. Sahnischer Wirtschaftsrat; Zensurbeschränkungen unter dem Ministerium Metternich; 1821 Hof rat in württembergischen Diensten. Verf. zahlreicher volkstümlicher Schriften sowie vieler Werke für Kinder und Jugendliche. Vgl.: Baur, Heindl, ADB, L. d. KJLI.

- Leben und Thaten des weisen Junkers Don Quixote von Mancha* 336

Stand und Beschäftigung des berühmten Junkers Don Quixote von Mancha 336
Geschichte des großen und schrecklichen hochnothpeinlichen Halsgerichts, welches der Pfarrer und Barbier in unsers weisen Junkers Bücher hielten 338
Wie der mannhafte Ritter Don Quixote das schreckliche unerdenkliche Abenteuer mit den Windmühlen bestund, zusammam ändern denkwürdigem Verlauf 343

Aus: *Lustige Kinderbibliothek, ein Abendgeschenk für solche Kinder, welche am Tage fleißig und gut waren*. [Von Christian Karl Andre.] Bdch. 1.2. Marburg: Neue akadem. Buchhandlung, 1787-89. 8°. Bdch. 1: 1787.2 ungez. Bl., 254 S. [richtig: 284 S.], XVI S. Beilage für die Erwachsene, 1 ungez. S. Bdch. 2: 1789. IV, 316 S. (Standort: Stadtbibl. Mainz.) - Die hier abgedruckten Textauszüge stammen aus dem 1. Bändchen. Andres Jugendbearbeitung des *Don Quijote* stellt weitgehend nichts anderes dar als eine gekürzte Wiedergabe der ersten beiden Teile von F. J. Bettuchs Übersetzung des Romans von 1775. Hierbei wird der Wortlaut der Bertuchschen Übertragung gewahrt; nur vereinzelt fügt der Bearbeiter eigene Absätze hinzu. Bei

den hier abgedruckten Textauszügen stammen die Gesprächseinlagen wie auch die Bemerkung über Don Quijotes schlechte Erziehung vom Jugendbearbeiter; die Gesprächsform wird jedoch schon nach dem ersten Kapitel zugunsten erklärender Anmerkungen unterhalb des Textes aufgegeben. Die hier gleichfalls wiedergegebene Philippika gegen die Romane im 6. Kapitel des Romans stammt ebenso aus der Feder Andres; die im Roman an dieser Stelle stattfindende Verdammung der Ritterromane ist ganz weggelassen. Vgl.: Hans-Heino Ewers: Der »Don Quijote als Jugendlektüre im 18. Jahrhundert«. In: *Die Schiefertafel* 3 (1980) H. 1. S. 3-29.

<i>Felsenburg</i>	345
[Ankunft auf der Insel]	345
[Aus der Rede des alten Ostero]	347

Aus: *Felsenburg, ein sittlich unterhaltendes Lesebuch*. [Von Christian Karl Andre.] Th. 1. 2. 3. Gotha: Ettinger, 1788/89. 8°. Th. 1: 1788. 8 ungez. Bl., 254 S. Th. 2: 1789.3 ungez. Bl., 275 S. Th. 3: 1789. 44 ungez. Bl., 200 S. (Standorte: ÜB Göttingen, ÜB Marburg.) - Der hier wiedergegebene Auszug stammt aus dem I. Teil. Es handelt sich um eine Jugendbearbeitung des Romans *Wunderliche Fata einiger See-Fahrer, absonderlich Alberti Jutii, eines geborenen Sachsens, auf der Insel Felsenburg* (1731-43) von Johann Gottfried Schnabel (1692-1752).

JOHANN BERNHARD BASEDOW (1724-90)

Theologe, bedeutender Pädagoge, Gründer der philanthropischen Bewegung. Wuchs in Hamburg auf. 1741-44 Gymnasium Johanneum, Unterricht u.a. bei Reimanis; 1744-46 Theologiestudium in Leipzig; 1749 Erzieherstelle in Holstein; 1753 Professor der Moral und der schönen Wissenschaften an der Ritterakademie Soroe; 1761-71 Professor in Altona; verfaßte zahlreiche theologische Streitschriften; ab 1766 Hinwendung zu pädagogischen Fragen; 1768: *Vorstellung an Menschfreunde und vermögende Männer aber Schulen und Studien und ihren Einfluß in die öffentliche Wohlfahrt...*; 1771 Berufung nach Dessau; 1774 Gründung des Philanthropins, einer Musterschule, die bis 1793 existierte; 1776 öffentliches Examen, d.h. Vorstellung und Besichtigung der Anstalt; 1776 Abgabe der Leitung an Campe, 1780 endgültiger Rückzug, erneute Hinwendung zu theologischen Studien; Fortsetzung der pädagogischen Schriftstellerei. Vgl.: Baur, Heindl, ADB, Rein, L.d.KJLI.

<i>Kleines Buch für Kinder aller Stände</i>	88
[Die Religion]	88

Aus: J.B. Basedow: *Kleines Buch für Kinder aller Stände*. Erstes Stück. Mit 3 Kupfertafeln. Zur elementarischen Bibliothek gehörig. Leipzig: Fritsch, 1771. 77 S. 8°. (Standorte: HAB Wolfenbüttel, LB Oldenburg, Lippische LB Detmold.) - Das Werk beginnt mit einem ABC-Teil und Leseleerstücken (S. 1-20). Die »Lestübungen« gehen sodann nach und nach in Abschnitte zur Vermittlung von »Sachkenntniß« über (S. 20ff.). Die einzelnen Abschnitte beziehen sich jeweils auf Kupfertafeln, mittels derer der Stoff veranschaulicht wird. In dem hier benutzten Exemplar waren die Tafeln nicht mehr vorhanden. Charakteristisch für das Werk ist das Übergewicht religiöser Themen (S. 30-77): Nach einer ausführlichen Gotteslehre wird eine kritische Auseinandersetzung mit der biblischen Offenbarung geführt.

<i>Elementarwerk</i>	169
Tab. V. Von Spielen und Vergnügungen	169
Sinnlichkeit, Wißbegierde, Nachahmung, und Lebenstrieb,	
Tab. XIII.	175
Vorerinnerung an Kinderfreunde	176
Vom Ursprünge des menschlichen Lebens durch den	
Geschl...tr...	177
Von der Neigung der Geschlechter	178
Von den verschiedenen Altern	179

Aus: *Des Elementarwerks Erster - Vierter Band. Ein geordneter Vorrath aller nothigen Erkenntniß. Zum Unterrichte der Jugend, von Anfang, bis ins academische Alter, Zur Belehrung der Eltern, Schullehrer und Hofmeister, Zum Nutzen eines jeden Lesers, die Erkenntniß zu vervollkommen. In Verbindung mit einer Sammlung von Kupferstichen, und mit französischer und lateinischer Uebersetzung dieses Werkes*. [Von Johann Bernhard Basedow.] Dessau (Bd. I: und Leipzig: Crusius,) 1774. 8°. Bd. I: 8 ungez. Bl., XVIII S., 5 ungez. Bl., 48, 432 S., 1 ungez. Bl. Bd. 2: 509 S., 1 ungez. S. Bd. 3: 416 S., 1 ungez. Bl. Bd. 4: 256 S. (Standort: ÜB Köln.) *Kupfersammlung zu Jf Johann J Bfemhard J Basedows Elementarwerke für die Jugend und ihre Freunde*. Lfg. 1 in 53 Taf. Lfg. 2 in 47 Taf. von 50 bis 96. Berlin/Dessau 1774. 2 ungez. Bl., Taf. 1-96. quer-8°. (Privatbesitz.) - Die abgedruckten Texte entstammen alle dem ersten Band.

MARIE LE PRINCE DE BEAUMONT (1711-80)

Geb. in Rouen; 1746 Scheidung der ersten Ehe, Übersiedlung nach England; Erzieherin und Schriftstellerin; erneute Heirat; 1762 Rückkehr mit ihrer Familie nach Frankreich; seit 1768 auf dem Gut Chavanod in Savoyen, Fortsetzung der schriftstellerischen Tätigkeit. Werke: Zahlreiche Jugendschriften, Romane, Schriften mit historischer, moralischer und religiöser Thematik. Das *Magazin des enfants* erschien 1756 in London. Vgl.: L.d.KJL I.

Lehren der Tugend und Weisheit für die Jugend 350

Erzählung vom Prinzen Wunderschön 350

Aus: *Der Frau Maria le Prince de Beaumont Lehren der Tugend und Weisheit f&r die Jugend*. Aus dem Franz. übers. Mit einer Vorr. des Herrn Rambachs. Halle: Gebauer, 1758. 552 S. 8°. (Standort: HAB Wolfenbüttel.)

RUDOLPH ZACHARIAS BECKER (1759-1822)

Geb. in Erfurt; Studium in Jena; anschließend Hofmeister in Erfurt; 1782 Lehrer am Basedowschen Philanthropin in Dessau; Gründung der *Dessauischen Zeitung für die Jugend und ihre Freunde*, ab 1784 *Deutsche Zeitung für die Jugend*, ab 1796 *Nationalzeitung der Deutschen*; ab 1784 in Gotha, 1797 Gründung der Beckerschen Buchhandlung; 1787-98 Herausgabe des *Noth- und Hilfsbüchleins für Bauersleute*; ab 1791 Herausgabe des *Allgemeinen Reichs-Anzeigers* (teilweise zusammen mit Chr. C. Andre). Vgl.: Baur, Heindl, ADB.

Siehe Salzmann, *Moralisches Elementarbuch, zweyter Theil*.

FRIEDRICH JUSTIN BERTUCH (1747-1822)

Studium der Theologie und der Rechte in Jena; 1769 Erzieher; 1775/76 Übersetzung des Don Quijote; 1775 Geheimekretär von Herzog Karl August von Weimar, Beziehung zu Goethe und Wieland; 1789 Gründung des »Industrie-Comptoirs«, das sich schließlich auf den Verlagsbuchhandel beschränkt; Herausgabe zahlreicher geographischer und kartographischer Werke; 1786-1827 *Journal des Luxus und der Moden*; ab 1790 *Bilderbuch für Kinder* (12 Bde.). Vgl.: ADB, L. d. KJLL.

Wiegenliederchen 215

Die Jugend 215

Der Schmetterling 216

Das Vogelnest 217

Aus: *Wiegenliederchen*. [Von Friedrich Justin Bettuch.] Altenburg: Richter, 1772. 38 S. kl. 8°. (Standort: Staatsbibl. Preuß. Kulturbes. Berlin.) - Das Werk enthält ein Widmungsgedicht und 10 Wiegenlieder.

GOTTFRIED AUGUST BURGER (1747-94)

Siehe Joachim Heinrich Campe, *Kleine Kinderbibliothek*.

GOTTLÖB WILHELM BURMANN (1737-1805)

Stammt aus Laubau (Oberlausitz), wächst in Löwenberg und Hirschberg (Schlesien) auf; ab 1758 Studium der Rechte in Frankfurt (Oder); anschließend privatisierender Gelehrter in Berlin. Verf. von Fabeln, Erzählungen, Liedern und Sinngedichten. Vgl.: Jördens, ADB.

Kleine Lieder für kleine Mädchen, und Junglinge 218

Empfindungen der Kindheit 218

An die Puppen 219

Der wilde Knabe 219

Arbeit 220

Aus: *Kleine Lieder f&r kleine Mädchen, und Jünglinge*. Von Gottlob Wilhelm Burmann. Berlin: Decker, 1777. XVI, 156 S. 8°. (Standorte: ÜB Köb, ÜB Frankfurt.) - Das Werk enthält zunächst 42 Gedichte für »kleine Mädchen«, schließlich 33 Gedichte für »kleine Jünglinge«.

Siehe auch Joachim Heinrich Campe, *Kleine Kinderbibliothek*.

JOACHIM HEINRICH CAMPE (1746-1818)

Bedeutendster Jugendbuchautor der Aufklärung, Pädagoge, Publizist, Verleger, Sprachforscher. Stammt aus dem Braunschweigischen; Theologiestudium in Helmstedt und Halle; 1769-73 Hauslehrer bei der Familie von Humboldt in Tegel; 1773 Feldprediger in Potsdam;

1775 Erzieher von Alexander und Wilhelm von Humboldt; 1776 Berufung als »Educationsrath« und Mitkurator an das Basedowsche Philanthropin in Dessau; 1777-83 Führung einer kleinen Erziehungspension in Hamburg; 1783 Rückzug nach Trittau bei Hamburg, landwirtschaftliche Tätigkeiten; 1785 Beginn der Herausgabe der *Allgemeinen Revision des gesamten Schul- und Erziehungswe-sens*; 1786 Berufung als Schulrat nach Braunschweig, Leitung des »Landeskollegiums für Schulverwaltung«; 1787 Übernahme der Braunschweiger Schulbuchhandlung; 1789 Reise nach Paris zusammen mit W. von Humboldt; 1792 Ehrenbürgerschaft der Französi-schen Republik; Angriffe wegen seiner mutigen politischen Haltung; Beschäftigung mit Sprachforschung; 1805 Aulgabe der Stelle des Schulrates; 1807 Braunschweigischer Deputierter in Kassel; ab 1814 von Krankheit gezeichnet. VgL: Baur, Jördens, Heindl, ADB, Rein, L.d.KJLI.

<i>Sittenbüchlein für Kinder aus gesitteten Ständen</i>	99
[Faulheit und Müßiggang]	101
[Elternliebe]	102
[Gesinde]	103
[Gott und die Unsterblichkeit der Seele]	103

Aus: *Sittenbüchlein für Kinder aus gesitteten Ständen*, von J.H. Campe. Dessau: Crusius, 1777. 140 S., 3 ungez. S. 8°. (Standort: ÜB Münster.) Campe will, wie er in der »Nachricht« bekennt, zu Schlos-sers Sittenbüchlein für das Landvolk ein Gegenstück verfassen, das sich an Kinder aus gesitteten Ständen, d.h. aus den gehobenen bür-gerlichen Schichten, wendet. Campe hält sich in der Themenfolge weitgehend an Schlosser, von dem er ganze Passagen wörtlich über-nimmt. Die speziell für die Landkinder gedachten Abschnitte entfal-len bei Campe.

<i>Theophron</i>	123
Regeln beim Eintritt in das geschäftige Leben]	124
Die Autorseuche]	125
Jeder stehe auf seinem Posten]	128
Die Menschen]	130
Natürliche und feine Erziehung]	131
Die aufgeklärte Gegenwart]	133
Warnung vor den Empfindsamen]	134

[Warnung vor den Schwärmern]	135
[Warnung vor den Genies]	137
[Abschied]	139

Aus: *Theophron, oder der erfahrene Rathgeber für die unerfahrene Jugend*, von J. H. Campe. Ein Vermachtniß für seine gewesenen PflTegeßöhne, und für alle erwachsene junge Leute, welche Gebrauch davon machen wollen. Th. 1. 2. Hamburg: Bohn, 1783. 8°. Th. 1: 7 ungez. BL, VIII, 270S.Th.2: 192 S. (Standorte: Stadtbibl. Trier, Bibl. d. PH Köln.) - Die abgedruckten Ausschnitte stammen aus dem ersten Teil. Zu diesem Werk hat Campe ein Gegenstück verfaßt, das an junge Frauen gerichtet ist: *Väterlicher Rath für meine Toch-ter. Ein Gegenstück zum Theophron*. Der erwachsenen weiblichen Jugend gewidmet. Braunschweig: Schulbuchhandlung, 1789. (Stand-ort: Bibl. d. PH Köln.)

<i>Kleine Selenlehre für Kinder</i>	184
[DieSeele]	184
[Phantasie]	186
[Mitgefühl]	188
[Geiz]	189

Aus: *Kleine Selenlehre für Kindervon J. H. Campe*. Nebst vier Kup-fertafeln in Quart. Hamburg: Bohn, 1780. 314 S., 1 ungez. B1.8°. (Standort: Bayer. Staatsbibl. München.) - In der Vorrede gibt Campe Erläuterungen zur Methodik (S. 11 ff.). So heißt es über die Sokratische Unterredung: »Endlich (und dies ist ohnstreitig die beste Methode von allen) kan man die junge Sele durch allerlei leicht zue-rfindende Anstalten selbst in den Fal sezen, daß sie dasjenige thun oder empfinden muß, was man ihr anschaulich zu machen zur Absicht hat, so daß der Lehrer sie alsdan nur erinnern darf, ihren Blick in sich selbst zu kehren, um dasjenige zu lesen, was man sie lehren wolte« (S. 13).

<i>Kleine Kinderbibliothek</i>	227
Claudius: Täglich zu singen	227
Claudius: Abendlied	228
Hölty: Der alte Landmann an seinen Sohn	230
Hölty: Aufmunterung zur Freude	231
Bürger: Das Dörfchen	231
Glein: Ein Frühlingsliedchen	233

Fr. Leop. Graf zu Stolberg: Zuruf an die Jugend	234
Claudius: Kartoffellied	235
Claudius: Ein Lied, hinterm Ofen zu singen	235
Burmman: An meinen Schuzengel	236

Aus: *Kleine Kinderbibliothek*, hrsg. von J. H. Campe. Bdchn. [1]-12. Hamburg: Herold, 1779-85. kl. 8°. Bdch. [1]: *Hamburgischer Kinderalmanach auf das Jahr 1779, oder Weihnachtsgeschenk für Kinder, in angenehmen und lehrreichen Unterhaltungen, die ihrer Fähigkeit angemessen sind.* [1778.] 164 S. Bdch. 2:3. Aufl. 1783. VIII, 192 S. Bdch. 3: *Hamburgischer Kinderalmanach auf das Jahr 1780 ... 1780.* 2 ungez. Bl., 160S. Bdch. 5: 1780. 168S. Bdch. 10: 1784. 188 S. Bdch. 12: *Hamburgischer Kinderalmanach auf das Jahr 1785 ... 1785.* 172 S. (Standort: HAB Wolfenbüttel.)

<i>Abeze- und Lesebuch</i>	253
der akkerman und der affe	253
der wiedehopf und das windspiel	255

Aus: *Abeze- und Lesebuch*. Mit vier und zwanzig illuminierten Kupfern. Braunschweig: Schulbuchhandlung, 1831. XIV, 2008.8°. (Vierte Gesamtausgabe der letzten Hand.) (Standort: Bibl. d. PH Köln.) - Die Erstausgabe stammt von 1807. Von diesem Werk ist ein von Hubert Göbel besorgter Faksimiledruck erschienen (Dortmund 1979; Die bibliophilen Taschenbücher). Eine größere Anzahl der Fabeln ist bei Herbert Heckmann/Michael Krüger (Hrsg.), *Die schönsten deutschen Kindergedichte* (München 1979, S. 47ff.), abgedruckt.

<i>Robinson der Jüngere</i>	316
ErsterAbend	317
[AufderInsel]	322

Aus: *Robinson der Jüngere, zur angenehmen und nuzlichen Unterhaltung für Kinder*. Von J. H. Campe. Th. 1. 2. Hamburg: Verf.; Bonn in Comm., 1779/80. 8°. Th.1: 15 ungez. Bl., 228 S. Th. 2: 366 S. (Standort: Staats- und ÜB Hamburg.) - Eine Neuauflage nach dem Erstdruck, hrsg. von Alwin Binder und Heinrich Richartz, erscheint in Reclams Universal-Bibliothek (Stuttgart 1981). Weiteren Nachdrucken liegen jeweils spätere Auflagen aus der Mitte des 19.Jh.s mit den Illustrationen Ludwig Richters zugrunde: *Samm-*

lung alter Kinderbücher, hrsg. von Johannes Merkel und Dieter Richter, Bd. 1. München: Weismann, 1977; eine weitere von Reinhard Stach besorgte Ausgabe liegt vor in der Reihe: *Die bibliophilen Taschenbücher*, Bd. 55. Dortmund: Harenberg Kommunikation, 1978. - Die hier abgedruckten Textauszüge stammen aus dem I.Teil.

<i>Die Entdeckung von Amerika. Erster Theil. Kolumbus.</i>	324
[Die sanften Wilden]	324
[Der erste Krieg]	325

Aus: *Die Entdeckung von Amerika. Erster Theil. Kolumbus*. Mit drei Karten. Braunschweig: Schulbuchhandlung, 1830. IX, 1 ungez. S., 238 S., kl. 8°. (Sämtliche Kinder- und Jugendschriften von Joachim Heinrich Campe. Neue Gesamtausgabe der letzten Hand. Bdch. 12.) (Standort: Bibl. d. PH Köln.) Die erste Auflage stammt von 1781 (Hamburg: Bohn).

<i>Die Entdeckung von Amerika. Dritter Theil. Pizarro</i>	329
[Pizarro]	329
[Niedermetzelung der Inkas]	330

Aus: *Die Entdeckung von Amerika. Dritter Theil. Pizarro*. Mit Karten. Braunschweig: Schulbuchhandlung, 1830. 200 S. kl. 8°. (Sämtliche Kinder- und Jugendschriften von Joachim Heinrich Campe. Neue Gesamtausgabe der letzten Hand. Bdch. 14.) (Standort: Bibl. d. PH Köln.) Die erste Auflage stammt von 1782 (Hamburg: Bohn).

<i>Reise des Herausgebers von Hamburg bis in die Schweiz</i>	404
Absicht dieser Reise. Abfahrt von Hamburg [...]	404
Aufenthalt in Göttingen	405
Hessen]	408
Toleranz]	409
Frankfurt]	411
Jugenheim]	411
Karlsruhe: Ein Musterfürst]	412
Reise... nach Schaffhausen und nach dem Rheinfalle	415

Aus: *Reise des Herausgebers von Hamburg bis in die Schweiz, im Jahre 1781. Erste Sammlung merkwürdiger Reisebeschreibungen.*

Zweiter Theil. Braunschweig: Schulbuchhandlung, 1830. 254 S. kl. 8°. (Sämtliche Kinder- und Jugendschriften von Joachim Heinrich Campe. Neue Gesamtausgabe der letzten Hand. Bdch. 18.) (Standort: Bibl. d. PH Köln.) - Diese Reisebeschreibung ist zuerst als 2. Teil der *Ersten Sammlung merkwürdiger Reisebeschreibungen für die Jugend* (Hamburg 1785-93) erschienen, die insgesamt aus 12 Teilen besteht.

<i>Reise durch England und Frankreich</i>	442
Der Patriotismus der Engländer]	442
Ankunft in Paris]	444
Vergebliche Suche nach der Revolution]	445
Haupteigenheit der Franzosen]	448

Aus: *Reise durch England und Frankreich, in Briefen an einen jungen Freund in Deutschland, vom Herausgeber. Neue Sammlung merkwürdiger Reisebeschreibungen. Vierter Theil.* Braunschweig: Schulbuchhandlung, 1830. VIII, 240 S. kl. 8°. (Sämtliche Kinder- und Jugendschriften von Joachim Heinrich Campe. Neue Gesamtausgabe der letzten Hand. Bdch. 32.)

Fortsetzung und Beschluß der Reise... Neue Sammlung merkwürdiger Reisebeschreibungen. Fünfter Theil. Braunschweig: Schulbuchhandlung, 1830. 252 S. kl. 8°. (Sämtliche Kinder- und Jugendschriften von Joachim Heinrich Campe. Neue Gesamtausgabe der letzten Hand. Bdch. 33.) (Standort: Bibl. d. PH Köln.) - Die erste Auflage dieser Reisebeschreibung stammt aus dem Jahre 1803 (*Neue Sammlung merkwürdiger Reisebeschreibungen für die Jugend. Th. 1-7.* Braunschweig: Schulbuchhandlung, 1802-07).

<i>Rückreise von Paris nach Braunschweig</i>	450
--	-----

Aus: *Rückreise von Paris nach Braunschweig, Neue Sammlung merkwürdiger Reisebeschreibungen. Sechster Theil.* Braunschweig: Schulbuchhandlung, 1830. IV, 188 S. kl. 8°. (Sämtliche Kinder- und Jugendschriften von Joachim Heinrich Campe. Neue Gesamtausgabe der letzten Hand. Bdch. 34.) (Standort: Bibl. d. PH Köln.) - Die Erstauflage dieses 6. Teils der zweiten Sammlung stammt aus dem Jahre 1804.

GEORG CARL CLAUDIUS (1757-1815)

Geb. in Zschoppau; nach dem Studium als Privatgelehrter in Leipzig. Verf. von zahlreichen Kinderschriften, Romanen und unterhaltenden Schriften. Vgl.: Baur, ADB.

<i>Neues Wochenblatt für Kinder und Kinderfreunde</i>	277
Empfindsamkeit und Empfindeley	277
Nicht Schönheit allein, sondern die Nützlichkeit giebt einem Dinge in der Welt den wahren Werth	278

Aus: *Neues Wochenblatt für Kinder und Kinderfreunde* von Georg Carl Claudius. Bd. 1. Leipzig: Crusius, 1789. 7 ungez. Bl., 190 S., 1 ungez. Bl. 8°. (Standort: Prov. Bibl. Neuburg a.d.D.)

MATTHIAS CLAUDIUS (1740-1815)

Siehe Joachim Heinrich Campe, *Kleine Kinderbibliothek*.

CONRAD PAUL FUNKE (Heinrich Ludwig de Marees, 1773-1825)

Geb. in Dessau; Studium der Theologie in Halle; 1799 Konrektor an der Dessauer Hauptschule; 1807 Inspektor des Schullehrerseminars, anschließend Leiter der herzoglichen Bürgerschule. Vgl.: Holzmann/Bohata, *Deutsches Pseudonymenlexikon*, Wien/Leipzig 1906; ADB.

<i>Neue Kinderklapper</i>	252
Sprichwörter und Denksprüche	252

Aus: *Neue Kinderklapper*. Von Conrad Paul Funke. Leipzig/Borna: Bornschein (1800). IV, 1 ungez. BL, 150 S. 8°. (Standort: Staatl. Bibl. Regensburg.) - Es handelt sich um ein moralisch unterhaltendes Lesebuch, das neben Sprüchen moralische Erzählungen, Tiergeschichten, Rätsel und Fabeln enthält.

JOHANN WILHELM LUDWIG GLEIM (1719-1803)

Siehe Joachim Heinrich Campe, *Kleine Kinderbibliothek*.

JOHANN AUGUST EPHRAIM GOEZE (1731-93)
Geb. in Aschersleben, Bruder des bekannten Lessing-Gegners Johann Melchior Goeze; 1747 Studium der Theologie in Halle; 1756 Prediger zu Quedlinburg, 1762 Pastor, 1777 erster Hofdiakon der Stiftskirche. Verf. von naturkundlichen Schriften sowie von Erzählungen und Reisebeschreibungen für die Jugend. Vgl.: Baur, Meusel, ADB.

Zeitvertreib und Unterricht für Kinder 260
Der Klapperstorch 260

Aus: *Zeitvertreib und Unterricht für Kinder vom dritten bis zehnten Jahr in kleinen Geschichten*. [Von Johann August Ephraim Goeze.] Leipzig: Weidmann und Reich, 1783. 7 ungez. Bl., 254 S. 8°. (Standort: Bibl. d. PH Köln, Dt. Staatsbibl. Berlin.)

Eine pure Dorf reise 419
Eine pure Dorf reise 419
Ob da was zu lernen sey? 419
Wie ich meine Dorf reise machte 420
Der Zweck seiner Reise 420
Was Erbenzins ist 420
Ankunft in Biere 421
Kinderzucht 422
Wie die Kinder zur Ordnung zu bringen sind 423
Religionssachen 424
Kranke Kühe 424
Ursachen der Krankheit 425
Wider den Aberglauben 426
Zaubermittel 427
Noch allerley Dorf- und Landsachen 427

Aus: *Eine füre Dorfreise zum Unterricht und Vergnügen der Jugend* von J. A. E. Goeze. Leipzig: Weidmann, 1788. 398 S. 8°. (Standort: ÜB Jena.)

JOHANN GOTTFRIED HERDER (1744-1803)
Siehe August Jacob Liebeskind.

LUDWIG CHRISTOPH HEINRICH HÖLTY (1748-76)
Siehe Joachim Heinrich Campe, *Kleine Kinderbibliothek*,

JOHANN FRIEDRICH ERNST KIRSTEN (1768-1820)
Studium in Jena; Adjunkt der Philosophischen Fakultät; 1795 zusammen mit J. A. Jacobi Herausgeber des *Journals für Menschenkenntnis, Menschenerziehung und Staatenwohl*; Errichtung eines Erziehungsinstitutes in Jena; anschließend Diakon zu Crannichfeld; seit 1809 Pfarrer zu Eischleben im Gothaischen. Vgl.: Hamburger/Meusel.

Seelenlehre für die fugend 205
VonderZeit 205
Vom Begriffe eines Objectes, eines Dinges überhaupt, und seinem Ursprünge 207

Aus: *Seelenlehre für die Jugend nach den Grundsätzen der Kantischen Philosophie, in dialogischer Form. Zum Gebrauch für die höheren Klassen in Gymnasien und Schulen. Nebst einem Anhang für Leser, die sich bloß von dem unterrichten wollen, was die kritische Philosophie lehrt*. Von Joh. Fried. Ernst Kirsten. Gotha: Perthes, 1800. 3 ungez. Bl., VIII, 216 S., 23 S. 8°. (Standort: off. Bibl. Wiesbaden.)

GOTTHOÏD EPHRAIM LESSING (1729-81)
Siehe Samuel Richardson, *Sittenlehre*...

AUGUST JACOB LIEBESKIND (gest. 1793)
Prediger zu Ossmannstädt im Fürstentum Weimar. Werke: Neben Märchen Aufsätze in Wielands *Teutschem Merkur*. Vgl.: Meusel.

Palmblätter 364
Die Bibliothek des Königs von Indien 364
Der Bettler und sein Spiegel 366
Die Verwandlung 367
Die Wollust und der Giftbaum 368

Aus: *Palmblätter: Erlesene morgenländische Erzählungen für die Ju-*

gend. (Th. 2: Von August Jacob Liebeskind.) Th. 1-4. Jena: Akadem. Buchhandl. (Th. 2: Gotha: Ettinger) 1786-1800. 8°. Th. 1: 1786. XXVI, 262 S. (mit einer Vorr. von J. G. Herder). Th. 2: 1788.3 ungez. Bl., 257 S. Th. 3: 1796. 2 ungez. Bl., 247 S. Th. 4: 1800. 2 ungez. Bl., 235 S. (Standort: Bayer. Staatsbibl. München.) Diese Sammlung ist unter Anleitung von J. G. Herder erstellt worden. Die Erzählungen sind hierbei »von jenem falschen Schwulst entladet, den die Europäer lange Zeit für morgenländische Erhabenheit hielten« (Th. I, S. XXII). Herder hat dem ersten Teil eine längere Vorrede beigegeben, der insofern größere Bedeutung zukommt, als hier innerhalb der aufklärerischen Diskussion über den Charakter - von Kinder- und Jugendliteratur zum erstmalig präromantische Akzente - wie verhalten auch immer - auftauchen. Herder stellt die morgenländischen Erzählungen über die Fabeln und die historischen Erzählungen. Sie eigneten sich viel besser zur moralischen Belehrung der Kinder. Sie strahlen für ihn »den Glanz des Wunderbaren« aus, seien von »hoher Einfalt«, ihre Lehre erweise sich selten als »kleinlich«, ihre Dichtung dagegen als »kühn und groß«; ihr Ton schließlich sei »morgenländisch, d. i. einfach, groß und edel«.

CHARLOTTE MARIE DE LOS RIOS (172fr-1802)
Stammt aus Anvers; Erzieherin; Verf. von Romanen und Erziehungsschriften; 1771 erschien in Anvers und Paris *Magazin despetits enfants*, 1780 in Dresden *Encyclopedie enfantine*. Vgl.: *Nouvelle Biographie Generale*.

<i>Das Buch für Kinder</i>	164
Allgemeine Begriffe, und Beschreibungen der Dinge, wovon Kinder unterrichtet werden sollen. In Fragen und Antworten	164
Von dem, was man zu wissen nöthig hat	164
Von den Gesetzen, besonders von dem Natürlichen	165
Von den menschlichen Gesetzen	167

Aus: *Das Buch für Kinder, Aus dem Französischen der Mademoiselle Los Rios Abersetzt, und mit deutschen Zusätzen vermehrt*. Dresden: 1773. 1 ungez. Bl., 388 S., 2 ungez. Bl. 8°. (Standort: Privatbesitz.) Das benutzte Exemplar trägt keine Verlagsangabe. Bei Wegehaupt, *Alte deutsche Kinderbücher*, Berlin/Hamburg 1979, Nr. 1318, wird ein Exemplar mit der Verlagsangabe »Walther« angeführt. - Das Werk enthält zunächst Erzählungen (S. 1-71), Fabeln (S. 71-92) und

Lebensregeln eines Vaters für seine Kinder (S. 93 ff.), ehe der enzyklopädische Lehrbucheil beginnt (S. 185-359). Am Ende steht eine »Kurze Erklärung verschiedener Wissenschaften und Künste«. Wie im hier vorliegenden Fall handelt es sich bei den Enzyklopädien der sechziger und siebziger Jahre zumeist um Übersetzungen aus dem Französischen.

RUDOLPH CHRISTOPH LOSSIUS (1760-1819) Geb. in Erfurt; Bruder von Kaspar Friedrich Lossius (1753-1817); Studium der Theologie in Erfurt; seit 1789 Nachmittagsprediger an der Thomaskirche und Rektor der Thomasschule zu Erfurt; anschließend Pastor zu Scherborn im Erfurtischen; seit 1801 Pfarrer zu Tonndorf bei Weimar. Verf. von Gedichten und biblischen Erzählungen für Kinder. Vgl.: Baur; Hamburger/Meusel.	
<i>Lieder und Gedichte</i>	237
Der arme Junge	237
Der Storch	238
Der deutsche Knabe	239

Aus: Rudolph Christoph Loßius, *Lieder und Gedichte, ein Etui auch Weihnachtsgeschenk oder Angebinde für Kinder*. Erfurt: Keyser, 1787. 114 S., 3 ungez. Bl., 8 S. kl. 8°. (Standort: ÜB Jena.) - im Anhang befindet sich: Faßliche Melodien zu Rudolph Christoph Loßius Lieder und Gedichte, ein Etui für Kinder. Mit und ohne Ciavierbegleitung gesellschaftlich zu singen von G. P. Weimar. Das Werk enthält 24 Gedichte.

HEINRICH LUDWIG DE MAREES (1773-1825)
Siehe Conrad Paul Funke.

AUGUST GOTTLIEB MEISSNER (1753-1807)
Geb. in Bauzen; 1764-72 Besuch der Schule in Löbau; 1773-76 Studium der Rechte in Leipzig und Wittenberg; anschließend sächsischer Beamter in Dresden; 1785 Professor der Ästhetik und der klassischen Literatur an der Universität Prag; 1805 Direktor der Lehranstalten zu Fulda. Verf. von Schauspielen, Lustspielen und zahlreichen unterhaltenden Schriften. Vgl.: Jördens, ADB.

<i>Aesopische Fabeln für die Jugend</i>	250
Der Pfau und der Kranich	250
Die Gluckhenne und die Ameise	251

Aus: *Aesopische Fabeln für die Jugend*. Nach verschiedenen Dichtern gesammelt und bearbeitet von A. G. Meißner. Prag/Leipzig: Schönfeld-Meißner, 1791. 9 ungez. Bl., 332 S. 8°. (Standort: Stadtbibl. Mainz.)

KARL PHILIPP MORITZ (1757-93)

Schriftsteller und Pädagoge. Wuchs in Braunschweig und Hannover auf; 1776 Theologiestudium in Erfurt; Anschluß an Wanderschaulspieltruppen; pietistischer Einfluß; 1777 Studium in Wittenberg; 1778 kurze Anstellung als Lehrer am Basedowschen Philanthropin in Dessau; 1780 Konrektor am Berliner Gymnasium zum grauen Kloster, 1784 Ernennung zum Professor; 1786-88 Italienreise, Bekanntschaft mit Goethe; 1788/89 Aufenthalt in Weimar; 1789 Professor der schönen Künste und der Altertumskunde an der Berliner Akademie der bildenden Künste. Vgl.: Baur, Jördens, Heindl, ADB, L. d. KJL II, Hans Joachim Schrimpf in: *Dt. Dichter des 18. Jh.s.*, Berlin 1977.

<i>Lesebuch für Kinder</i>	75
Das Kind	76
Die Muhe und die Freude	76
Die Thierwelt und die Menschenwelt	77
Die Naturwelt	78

Aus: *Lesebuch für Kinder* von K. P. Moritz als ein Pendant zu dessen *ABC Buch, welches zugleich eine natürliche Anleitung zum Denken für Kinder enthält*. Berlin: Schöne, 1792. 62 S. 8°. Mit 2 Kupfertafeln auf einer Seite. (Standort: Leopold-Sophien-Bibl. Überlingen.) - Das Werk enthält Lesestücke, die einem theoretischen und einem praktischen Teil zugeordnet sind. »Der theoretische Theil soll vorzüglich auf den Unterschied zwischen *Wahrheit* und *Tauschung*, und zwischen *Wahrheit* und *Dichtung* aufmerksam machen. Der praktische Theil soll zeigen, daß *Ordnung* und *Thätigkeit* der einzige Weg zur Glückseligkeit sey« (Vorbericht).

<i>Versuch einer kleinen praktischen Kinderlogik</i>	192
[Das Schöne und das Nützliche]	194
Staatsverfassung	19
5	
Monarchie und Republik	197

Aus: *Versuch einer kleinen praktischen Kinderlogik welche auch zum Theil für Lehrer und Denker geschrieben ist*. Hrsg. von Karl Philipp Moritz. 2. Aufl. Mit sieben Kupfertafeln von Daniel Chodowiecky. Berlin: Mylius, 1793.2 ungez. BL, 156 S., 7Taf. 8°. (Standort: Stadtbibl. Mainz). In dem hier benutzten Exemplar waren die Tafeln nicht mehr vorhanden. - Die Erstauflage stammt von 1786.

Siehe auch John Trusler, *Anfangsgründe* ...

JOHANN CARL AUGUST MUSÄUS (1735-87)
Geb. in Jena; Besuch des Gymnasiums in Eisenach; 1754 Theologiestudium in Jena; vergebliche Versuche, eine Dorfpfarrre zu erlangen; 1763 Pagenhofmeister in Weimar; 1769 Professor am dortigen Gymnasium; Zutritt zu den Gesellschaften von Herzogin Anna Amalia. Verf. von Romanen, Opern, Volksmärchen (1782-86) und Kinder-schriften. Vgl.: Baur, Jördens, ADB, L. d. KJL II.

<i>Moralische Kinderklapper</i>	270
Harmonie	270
Uebermuth	273

Aus: *Moralische Kinderklapper für Kinder und Nichtkinder. Nach dem Französischen des Herrn Mangel*, von J. C. Musäus. Gotha: Etringer, 1788. VIII, 111 S. 8°. (Standorte Murhardsche Bibl. d. Stadt Kassel und Landesbibl., ÜB Göttingen.) - F. J. Bertuch hat das Werk nach dem Tod des Verf.s 1787 herausgegeben und ein Vorwort verfaßt. Es stellt eine freie Übersetzung und Bearbeitung von Mongets *Hochets moraux* dar, die 1782 in Paris erschienen sind. Ursprünglich waren 20 kleine Erzählungen vorgesehen, von denen Musäus aber nur 17 fertigstellen konnte.

GEORG FRIEDRICH NIEMEYER

Einnehmer bei dem Zollwesen zu Verden; anschließend privatisierender Gelehrter zu Gelle. Verf. von philosophischen und national-

476 *Autoren und Herausgeber, Titel und Quellen*

ökonomischen Schriften. Zu seinem Werk *Der Greis an den Jüngling* ist 1794 ein Gegenstück erschienen: *Vermaechtniss an Helene mm ihrem Vater*. Vgl.: Hamberger/Meusel.

<i>Der Greis an den Jüngling</i>	147
Einleitung	147
[Warnung vor der Revolution]	149
[Tugend und Schönheit]	151
[Warnung vor den republikanischen Unholden]	152

Aus: *Der Greis an den Jüngling*. [Von Georg Friedrich Niemeyer.] Mit einer Vorrede von Adolph Freyherm Knigge. Bremen: Hunte-mann, 1793. XII, 363 S., 1 ungez. S. 8°. (Standort: Bomann-Museum Celle.) - In der Vorrede distanziert Knigge sich von den politischen Auffassungen des Autors, dessen sonstige Ansichten er schätzt.

CHRISTIAN ADOLF OVERBECK (1755-1821)

Aufgewachsen in Lübeck; 1773 Studium der Rechtswissenschaften in Göttingen; Besuch der Vorlesungen von Schlözer, Feder und Heyne; Kontakt mit den Dichtern des »Göttinger Hain«, insbes. Hölty, Bürger, Voß; nach dem Studium Leitung einer Erziehungsanstalt in Bremen; 1779 Obergerichtsprocurator in Lübeck; 1792 Syndikus des Lübecker Domkapitels, 1798 Consulent der Schoneniah-ner-Compagnie; 1800 Berufung in den Senat der Stadt; 1814 Bürger-meister von Lübeck. Vgl.: Baur, ADB, L.d. KJL II.

<i>Fritzchens Lieder</i>	••••• 221
AndenMay	221
An meine Bucher	223
Feldlust	224
DerAbend	226

Aus: *Fritzchens Lieder*. Hrsg. von Christian Adolf Overbeck. Ham-burg: Bohn, 1781. 1 ungez. Bl., 142 S. 8°. (Standort: Bibl. Eurin.) - Das Werk enthält 49 Lieder bzw. Gedichte. Im Vorwort kritisiert Overbeck Weisses Kinderlieder, weil man in ihnen »den herablassen-den Lehrer« höre. In seiner Sammlung spreche dagegen »wirklich ein Kind«.

Autoren und Herausgeber, Titel und Quellen 477

JOHANN GEORG FRIEDRICH PABST (≠ich: Papst, 1754-1821) Geb. in Ludwigstadt im Bayreuthischen; Magister der Philosophie; Hauslehrer; 1783 a. o. Professor, 1790 ordentl. Professor an der Uni-versität Erlangen; 1796 Pfarrer und 1801 Dechant in Zirndorf (Für-stantum Ansbach); seit 1817 Dekan und Schulinspektor der Cadolz-burger Diözese. Vgl.: Baur, Hamberger/Meusel.

<i>Die Entdeckungen des fünften Welttheils</i>	432
[Bei den Patagonen]	435
[Diebereien der Indianer]	437
[Tahiti]	439

Aus: *Die Entdeckungen des fünften Welttheils oder Reisen um die Welt. Ein Lesebuch für die Jugend* von Johann Georg Friedrich Pabst. Bd. 1-5. Nürnberg: Felßecker, 1783-90. 8°. Bd. 1: Zwoteund verb. Aufl. 1785. 7 ungez. Bl., 412 S. (Standort: Staatsbibl. Nüm-berg.) - Das Werk gibt eine Beschreibung der Südseereisen von By-ron, Wallis, Carteret und Cook. Die wiedergegebenen Textab-schnitte stammen aus dem I. Teil und beziehen sich auf Byrons Reise. Den gleichen Stoff hat im übrigen Campe ebenfalls in den achtziger Jahren für die Jugend bearbeitet: vgl. *Erste Sammlung merkwürdiger Reisebeschreibungen für die Jugend*. 12 Tle., Ham-burg 1785-93, T. 3, 5 und 6. (Bd. 19, 21 und 22 der Gesamtausgabe von 1830.)

JEAN PALAIRET (1697-1774)

Geb. in Montauban; holländischer Agent in London und Fran-zösischlehrer der Kinder Georgs II. Vgl.: Nouvelle Biographie Ge-nerale.

<i>Kurzer Inbegrif aller Wißenschaften</i>	161
Vorbericht	161
Siebenter Abschnitt	162
Sechzehnter Abschnitt	163

Aus: *Kurzer Inbegrif aller Wißenschaften zum nützlichen Gebrauch eines Kindes von drey bis sechs Jahren*. 2. Aufl. Berlin: Haude & Spener, 1759. 52 S. 8°. (Standort: LB Coburg.) - Das Werk enthält nach Abschnitten zu Geographie und Geschichte Kapitel zur Göt-terlehre, zur Heraldik und zu den Königshäusern.

GOTTLIEB KONRAD PFEFFEL (1736-1109)

Geb. in Kolmar; 1751 Studium der Rechte und des Staatsrechts in Haue; 1754 Rückkehr nach Kolmar; 1757 Erblindung; 1773 Gründung einer Ecole militaire für die protestantische Jugend, Mitarbeiter von Goethe» Straßburger Freund Lerse; 1782 Schweizer Bürgerrecht; 1792 Auflösung der Schule; 1803 Präsident des evang. Konsistoriums zu Kolmar; 1806 Erhalt einer Pension von Napoleon. Werke: Prosaerzählungen, Gedichte, Fabeln, Dramen. Vgl.: Jördens, ADB, L.d. KJL III.

Dramatische Kinderspiele 371

Die Gefahren der Verführung 371

Aus: *Dramatische Kinderspiele*. [Von Gottlieb Konrad Pfeffel.] Strasburg: Bauer, 1769. 14 ungez. BL, 93 S. 8°. (Standort: Bayer. Staatsbibl. München.)

SAMUEL RICHARDSON (1689-1761)

Einer der bedeutenden englischen Romanschriftsteller des 18. Jh.s. Verf. der Romane *PameU* (1741), *Clarissa* (1748) und *Sir Charles Grandison* (1754).

Sittenlehre für die Jugend in den auserlesensten äsopischen Fabeln 242

Der Löwe mit ändern Thieren auf der Jagd 242

Der Schwan und der Storch 243

Aus: *Samuel Richardson's Sittenlehre für die Jugend in den auserlesensten äsopischen Fabeln, mit dienlichen Betrachtungen zur Bef&rd&erung der Religion und der allgemeinen Menschenliebe*. [Übers. von G. E. Lessing.] Mit 26 Kupfern. 6. Aufl. Leipzig: [Weidmann, 1783]. 368 S. 8°. (Standort: Staatsbibl. Augsburg.) Die erste Ausgabe ist erschienen: Leipzig: Weidmann, 1757. (Standort: Privatbesitz.)

FRIEDRICH EBERHARD VON ROCHOW (1734-1805)

Erbherr zu Reckhahn bei Brandenburg, Reformator und Förderer des Volksschulwesens. 1747-50 Besuch der Ritterakademie zu Brandenburg; Eintritt in preußische Kriegsdienste; 1757 Bekanntschaft mit Gellen; nach einer Verwundung Rückzug aus der militärischen Laufbahn; seit 1760 auf seinen Gütern; 1762 Domherr zu Halber-

Stadt; Engagement für die Bildung des Landvolks; ab 1772 pädagogische Schriftstellerei; Förderer des Basedowschen Philanthropins in Dessau. Vgl.: Baur, Heindl, ADB, Rein, L.d. KJL III.

Der Kinderfreund 67

Vorbericht 67

Das arme Kindermädchen 67

Von Spielen und Vergnügungen 68

Die verständige Mutter 69

Vom Nutzen des Vertrauens auf Gott 71

Der Aberglaubige 71

Vom Nutzen des Lesens und Schreibens 72

Der gute Landwirth 73

Vom Nutzen der Obrigkeit 74

Aus: *Der Kinderfreund. Ein Lesebuch zum Gebrauch in Landschulen*. Von Friedrich Eberhard von Rochow. Frankfurt: Eichenberg, 1776. 112 S. 8°. (Standort: Bayer. Staatsbibl. München.) Diese Ausgabe ist identisch mit der 1776 bei Gebr. Halle in Brandenburg und Leipzig erschienenen Ausgabe. - Dem Werk ist 1773 eine Ausgabe unter dem Titel *Bauemfreund* vorausgegangen, die allerdings nur in einem Privatdruck von 40 Exemplaren erschienen ist. - Das Werk besteht aus 79 durchnummerierten Lesebüchern, die zumeist kurze Erzählungen darstellen. Neben zwei Gebeten finden sich drei Kinderlieder. Vgl. hierzu: Büniger: *Entwicklungsgeschichte des Volksschullesebuches*, S. 136ff.; Helmers: *Geschichte des deutschen Lesebuches*, S. 156-161 und 179-190.

JOHANN HEINRICH RÖDING (1732-1800)

Dorfpräzeptor im Alten Land, anschließend im Dithmarschen; ab 1763 Lehrer der Kirchenschule zu St. Jacobi in Hamburg. Herausgeber von Jugendzeitschriften, Verf. von Andachtsbüchern und vermischten Dichtungen. Vgl.: Baur, ADB.

Beschäftigungen für junge Leute 280

Der Mittelstand ist der glücklichste 280

Aus: Johann Heinrich Röding, *Beschäftigungen für junge Leute zum Nutzen zur Lehre und zum Vergnügen*. [2 Bde.] Hamburg: Mathiesen, 1790. 392 S., 7 ungez. Bl. 8°. (Standort: Bayer. Staatsbibl. München.)

CHRISTIAN GOTTHILF SALZMANN (1744-1811)

Pfarrer, Erzieher, einer der bedeutendsten Jugendbuchautoren der Aufklärung. Stammt aus dem Erfurtischen; 1761 Theologiestudium in Jen»; 1768 Dorfpfarrer; 1772 Pfarrer in Erfurt, Anhänger der aufgeklärten, neologischen Theologie; ab 1778 erste schriftstellerische Versuche; ab 1781 als Liturg an Basedows Philanthropin in Dessau; 1784 Gründung einer eigenen Erziehungsanstalt in Schnepfenthal bei Gotha; Leiter der Erziehungsanstalt bis zu seinem Tod. Verf. zahlreicher populärer Schriften, Volksromane und Kinder- und Jugendschriften. Vgl.: Baur, Heindl, ADB, Rein, L.d. KJL III.

Conrad Kiefers ABC und Lesebüchlein 79

Die Kröte 79
Die Schlittenfahrt 80

Aus: *Conrad Kiefers ABC und Lesebüchlein oder Anweisung auf die natürlichste Art das Lesen zu erlernen*, von C. G. Salzmann. [Th. 1.] Schnepfenthal: Verlag der Buchhandlung der Erziehungsanstalt, 1798. X, 128 S. 8°. (Standorte: ÜB Leipzig, Staatl. Bibl. Regensburg.) - Das Werk enthält nach einem Vorbericht zur Lesemethode zunächst kurze Lesestücke; hierauf folgen längere Erzählungen und Kindergespräche, die überwiegend Themen aus der Tierwelt aufgreifen. 1800 ist ein 2. Teil des Lesebuches erschienen, der der Übung des ausdrucksvollen Lesens dienen soll und Fabeln verschiedener Autoren enthält. Die wiedergegebenen Kupfer von d'Argent sind in einem selbständigen Bilderbuch erschienen: *Konrad Kiefers Bilderbüchlein* hrsg. von C. G. Salzmann. Schnepfenthal: Verlag der Buchhandlung der Erziehungsanstalt, 1803. 36 Kupfertafeln von d'Argent (Standort: Bibl. d. PH Köln, teilweise).

Moralisches Elementarbuch. Erster Theil 105

[Der Kaufmann Herrmann und seine Familie] 106
[Vom Wert der Gesundheit] 107
[Die armen Leute] 112
[Die Reichen] 114

Aus: *Moralisches Elementarbuch, nebst einer Anleitung zum nützlichen Gebrauch desselben*, von Christian Gotthilf Salzmann. Erster Theil. Neue verb. Aufl. Leipzig: Crusius, 1785. XXXII, 412 S. 8°. (Standorte: ÜB Köln, ÜB Frankfurt a.M.) Die I. Auflage stammt von 1782. - Das Werk sucht Grundbegriffe der Sittenlehre und der

natürlichen Gotteslehre in zusammenhängenden Erzählungen jeweils zu veranschaulichen. Der Wert bzw. Sachverhalt, um deren Veranschaulichung es geht, ist im Text typographisch hervorgehoben. Ein »Entwurf der in diesem Buche abgehandelten Sachen« läßt die systematische Absicht deutlich werden, die hinter den Erzählungen steckt. Zum *Elementarbuch* ist eine Kupfersammlung erschienen: *Kupfer zu Salzmanns Elementarwerk nach den Zeichnungen [des] Herrn Daniel Chodowiecki, von Nußbiegel, Penzel und Crusius sen. gestochen*. Erstes bis Drittes Heft. Leipzig: Crusius, 1784-88. 1 ungez. BL, LXVIII Kupfertafeln. 8°. (Standort: Württ. LB Stuttgart.) Das Werk ist samt der Kupfer in einem neueren Faksimilenachdruck zugänglich (*Die bibliophilen Taschenbücher*. Bd. 184. Dortmund: Harenberg Kommunikation, 1980).

Moralisches Elementarbuch. Zweyter Theil 262

C. G. Salzmann: Wie wohl ein Kind thut, wenn es seinen Eltern und Vorgesetzten gehorsam ist 262
C. G. Salzmann: Von dem großen Werthe eines guten Verstandes 263
R. Z. Becker: Wie hoch Lehrer zu achten sind 265
C. G. Salzmann: Die Reichen sind sehr nützlich, besonders wenn sie ihr Geld gut anwenden 269

Aus: *Moralisches Elementarbuch*, von Christian Gotthilf Salzmann. Zweyter Theil. Neue verb. Aufl. Leipzig: Crusius, 1795. XX, 491 S. 8°. (Standort: ÜB Köln.) Diese neue Auflage des 2. Teils ist zuerst erschienen: Leipzig: Crusius, 1783. (Standort: Staatsbibl. Berlin.) - Der 2. Teil des *Moralischen Elementarbuches* stellt eine Sammlung von moralischen Beispielerzählungen verschiedener Autoren dar (neben Salzmann: Sulzer, Rochow, Campe, Weisse, R. Z. Becker u.a.). Hierbei sind jeweils mehrere Erzählungen unter eine Überschrift gerückt.

AUGUST LUDWIG SCHLÖZEK (1735-1809)

Geb. in Jaggstadt (Württemberg); 1751-54 Theologiestudium in Wittenberg, anschließend in Göttingen bei Michaelis, Gesner und Mosheim; ab 1755 verschiedene Hauslehrertätigkeiten in Stockholm, Upsala und Lübeck; 1759-61 Fortsetzung des Studiums in Göttingen; 1761 Hauslehrer in Petersburg, 1765 Mitglied der dortigen Akademie und Professor für russische Geschichte; 1767 Rückkehr nach

Deutschland; ab 1769 Professor in Göttingen. Verf. zahlreicher geschichtlicher, statistischer und politischer Werke sowie mehrerer Kinder- und Jugendschriften, bedeutender Publizist. Vgl.: Baur, ADB, L.d. KJL III.

Neijahrs-Ceschenk aus Jamaika 428

Aus: *NewJahrs-Geschenk aus Jamaika in Westindien für ein Kind in Europa*. [Von August Ludwig Schlözer.] Göttingen: Vandenhoeck, 1780. 48 S. 8°. (Standort: ÜB Göttingen.)

JOHANN GEORG SCHLOSSER (1739-W)

In Frankfurt aufgewachsen; Studium der Rechte in Gießen, Jena und Altorf; Advokat in Frankfurt a.M.; 1766 Geheime Sekretär und Erzieher beim Prinzen Friedrich Eugen von Württemberg; ab 1769 wieder in Frankfurt; mit Merck Herausgeber der *Frankfurter Gelehrten Anzeigen*; ab 1773 Regierungsrat bei Markgraf Karl Friedrich von Baden; Heirat mit Goethes Schwester Comelia; lebte in Emmendingen; 1783 Eintritt in den Illuminaten-Orden; 1794 Austritt aus den markgräflichen Diensten; 1798 Syndikus in Frankfurt. Verf. zahlreicher Schriften aus den Gebieten der Politik, Rechtswissenschaft, Moral, Philosophie, Theologie und Geschichte sowie einiger Dichtungen. Vgl.: Baur, ADB.

Sittenbuchlein für die Kinder des Landvolks 92

[Alter bringt Erfahrung]	93
[Werdet redliche Bauern]	94
[Abgaben an den König]	94
[Nutzen der Gesellschaft]	95
[Gehorcht dem König]	96
(Glückseligkeit des Landlebens)	97

Aus: *Sittenbuchlein für die Kinder des Landvolks*. [Von Johann Georg Schlosser.] Frankfurt a. M.: Eichenberg, 1773. 76 S. 8°. (Standort: Gymn. Bibl. Speyer.) Es handelt sich um die 2. Auflage. Die 1. Auflage ist erschienen u.d.T. *Katechismus der Sittenlehre für das Landvolk*. [Von Johann Georg Schlosser.] Frankfurt a.M.: Eichenberg, 1771. 1 ungez. Bl., 136 S. 8°. (Standort: Stadtbibl. Trier.) - In diesem Werk werden folgende Themen abgehandelt: Gesundheit, Arbeitsamkeit, Vergnügen; Pflichten gegen die Seele, gegen das Vermögen, die Gesellschaft, die Obrigkeit, die »häußlichen Gesellschaf-

ten«. Es folgen Abschnitte über die »Glückseligkeit des Landlebens«, über das Gewissen und die Religion.

JOHANN GOTTLIEB SCHUMMEL (1748-1813)

Geb. in Seitendorf bei Hirschberg; 1760-67 Gymnasium Hirschberg; 1767-69 Studium an der Universität zu Halle; Hauslehrer; 1771 Präzeptor bei dem Kloster »Unsere lieben Frauen« in Magdeburg; 1779 Professor für Historie an der Ritterakademie in Liegnitz; 1788 Prorektor am Elisabeth-Gymnasium in Breslau. Werke: Empfindsame Romane und Schauspiele, zahlreiche Kinder- und Jugendschriften. Vgl.: ADB, L.d. KJL III.

Kinderspiele und Gespräche 358

Das Pfänderspiel 358

Aus: *Kinderspiele und Gespräche*. [Von Johann Gottlieb Schummel.] Th. 1-3. Leipzig: Crusius, 1776-78. 8°. Th. 1: 1776. XXVI, 292 S. Th. 2: 1777. 3 ungez. Bl., 342 S. Th. 3: 1778. VIII, 452 S. (Standort: Murhardsche Bibl. d. Stadt Kassel.) »Das Pfänderspiel« befindet sich im 2. Teil.

Fritzens Reise nach Dessau 400

Aus: *Fritzens Reise nach Dessau*. [Von Johann Gottlieb Schummel.] Leipzig: Crusius, 1776. 120 S. 8°. (Standort: Württ. LB Stuttgart.) - Die Reisebeschreibung schildert den Besuch des Basedowschen Philanthropins in Dessau anlässlich des vom 13. bis 15. Mai 1776 veranstalteten »öffentlichen Examens«. Mit dieser öffentlichen Vorstellung und Präsentation seines Institutes wollte Basedow um weitere Unterstützung werben; er hatte hierzu eine große Anzahl berühmter Persönlichkeiten eingeladen. Schummel nahm hieran, von Magdeburg her kommend, persönlich teil. Seine Eindrücke hat er in Form dieses Kinderbuches wiedergegeben. Später distanzierte er sich allerdings von der philanthropischen Bewegung.

FRIEDRICH SPACH († 1794)

Geb. in Buchweiler (Elsaß); Buchhandlungsdienere in Stuttgart; Schauspieler; 1790 Buchhändler zu Straßburg; Herausgeber von *Der Weltbote*, einer politischen Zeitschrift. Verf. von Dramen und Jugendschriften. Vgl.: Meusel.

<i>Eiü sterbender Greis an seinen Sohn</i>	140
[Trunksucht und Wollust]	141
[Schauspiele]	142
[Keine Romane lesen]	144
[Vom Umgang mit Frauen und vom Heiraten]	145

Aus: *Ein sterbender Greis <tn seinen Sohn. Vorschläge für Jünglinge sich Kenntnisse, Ehre und Glück zu erwerben. Auch einige, der Beherzigung des schonen Geschlechts würdige Gedanken.* [Von Friedrich Spack] Carlsruhe: Macklot, 1787.2 ungez. Bl., XIV S., 1 ungez. S., 188 S. 8°. (Standort: Bisch. Sem. Bibl. Eichstädt.) - Das Werk endet mit einer längeren Erzählung (S. 125 ff.), die das unglückliche Ende einer Bürgerstochter schildert, an dem letztlich die falsche Erziehung durch die Eltern die Schuld trägt.

JOHANN BAPTIST STROBL (t 1805)

Ehemals wirklicher, dann Titularprofessor und Buchhändler zu München. Strobl hat 1788 *Unglücksgeschichten zur Warnung für die unerfahrene Jugend in rührenden Seyspielen* herausgegeben; nach der Charakteristik bei Baur ist dieses Werk an Jugendliche jüngeren Alters gerichtet, so daß es naheliegt, in der vorliegenden Schrift eine Fortsetzung für die Jugend reiferen Alters zu sehen. Die Autorschaft Strobels konnte bisher aber noch nicht eindeutig belegt werden. Vgl. Baur, Hamburger/Meusel.

<i>Folgen unrichtiger und verwahrlofter Erziehung</i>	281
Von den Jugendsunden	281

Aus: *Folgen unrichtiger und verwahrlofter Erziehung. Ein Lesebuch für Jünglinge und Mädchen von reiferem Alter.* [Von Johann Baptist Strobl.] Mit Kupfern. München: Strobel, 1794. 330 S. 8°. (Standort: Bayer. Staatsbibl. München.)

KARL TRAUOGOTT THIEME (1763-1802)

Erzieher und pädagogischer Schriftsteller. Geb. in Canitz bei Oschatz; Studium an der Fürstenschule zu Meißen und der Universität Leipzig; anschließend Hauslehrer; 1772 Katechet an der Peterskirche in Leipzig; 1776 Rektor in Lübben; 1784 Rektor in Merseburg; 1784 Rektor in Löbau; neben der pädagogischen Schriftstelle-

rei Verf. der Preisschrift *Ueber die Hindernisse des Selbstdenkens in Deutschland*, 1788. Vgl.: Baur, Heindl, L.d. KJL III.

<i>Gutmann oder der Sächsische Kinderfreund</i>	116
Gutmann der Kinderfreund	116
Der Mensch	117
Abgaben und Frohdienste	119
Theurung und Hungersnoth	120

Aus: *Gutmann oder der Sächsische Kinderfreund. Ein Lesebuch für Burger- und Land-Schulen* von Karl Traugott Thieme. Erster Theil. Leipzig: Crusius, 1794. XVIII, 252 S., 1 ungez. S. 8°. Zweiter Theil. Leipzig: Crusius 1794.270 S., 1 ungez. Bl. 8°. (Standort: Staatl. Bibl. Regensburg.) - Thieme benutzt für seine Unterweisung abwechselnd die Form des Väterlichen Rates und die Erzählmethode: Gutmann gibt sowohl direkte Belehrung wie auch indirekte in Form von Erzählungen. Thematisch ist das Werk zudem weiter gespannt: Es überschreitet den Rahmen bloßer Sittenlehre und bezieht sich auch auf Dinge der Natur und des praktischen Lebens. Die wiedergegebenen Textausschnitte stammen aus dem 1. Teil.

<i>Erste Nahrung für den gesunden Menschenverstand</i>	180
Von den Gesellschaften und Lebensarten der Menschen	180
Freiheit: Zwang	181
Aussprache	183

Aus: *Erste Nahrung für den gesunden Menschenverstand* von Karl Traugott Thieme. Dritte viel verb. Aufl. Leipzig: Crusius, 1795. 4 ungez. Bl., 182 S., 1 ungez. Bl. 8°. (Standort: Päd. Zentr. Buch. NRW, Dortmund.) Erste Ausgabe: Leipzig 1776. - Das Werk enthält nach den enzyklopädischen Abschnitten einige Sprüche (S. 109ff.) sowie Kindergespräche (S. 117ff.), in denen versucht wird, einige Begriffe zu entwickeln.

ERNST CHRISTIAN TRAPP (1745-1818)

Bedeutender philanthropischer Pädagoge, Jugendschriftsteller. Geb. zu Drage bei Itzehoe; Besuch des Gymnasiums zu Segeberg, Unterricht bei Martin Ehlers; anschließend Studium der Theologie und Pädagogik in Göttingen; 1768 Rektor in Segeberg, 1772 in Itzehoe; 1776 Subrektor des Gymnasiums zu Altona; 1777 Lehrer am Base-

dowschen Philanthropin in Dessau; 1779 Professor der Pädagogik an der Universität Halle; 1783 Übernahme der zuvor von Campe geleiteten Erziehungspension in Hamburg; 1786 Professor und ordentl. Mitglied des Schuldirektoriums zu Braunschweig; nach dessen Auflösung 1790 Wohnsitz in Wolfenbüttel, Leitung einer Erziehungsanstalt; bis 1791 Mitarbeit am *Braunschweigischen Journal*, einer politisch radikalen Erziehungszeitschrift. Vgl.: Baur, Heindl, ADB, Rein, L.d. KJL III.

Tägliches Handbuch für die Jugend 248

Aus: *Tagliches Handbuch für die Jugend*. [Von Ernst Christian Trapp.] Hamburg: Bohn, 1784. 14 ungez. S., 135 S. 8°. (Standort: ÜB Rostock.) - Es handelt sich um einen Jugendkalender, der ein Kalendarium, kurze Texte zu berühmten Gestalten aus Geschichte und Gegenwart und eine Spruchsammlung enthält.

JOHN TRUSLER (1735-1820)

Englischer Geistlicher, populärer Schriftsteller. Die *Principles of Politeness* erschienen 1775 und erlebten 1790 bereits die 18. Auflage. Sie stellen eine Kompilation von *Lord Chesterfields Leiters dir*, die wiederum von Campe ins Deutsche übertragen worden sind. Vgl.: *The Dictionary of National Biography*.

Anfangsgründe der feinen Lebensart und Weltkenntniß 154

Bescheidenheit	155
Feine Lebensart	156
Weltkenntniß	157

Aus: *Anfangsgründe der feinen Lebensart und Weltkenntniß, zum Unterricht für die Jugend beiderlei Geschlechts, auch zur Beherrschung für Erwachsene*, von John Trusler. Aus dem Englischen übersetzt von Karl Philipp Moritz. Zweite Auflage, umgearbeitet, auch mit Zusätzen und einer Nachlese aus Chesterfield und anderen, in gleichen hin und wieder mit einigen Abänderungen versehen durch August Rode. Berlin: Mylius, 1799. XXII, 280 S. 8°. (Standort: ÜB Göttingen.) - Zum Übersetzer K. Ph. Moritz s. S. 474. - August Rode (1751-1837): Geb. in Dessau; 1768-71 Studium der Rechte in Halle und Leipzig; anschließend Erzieher; 1787 Rat am Dessauischen Hof; 1795 Kabinettsrat; 1803 Erhebung in den Adelsstand; ab

1817 Aufsicht über die Büchersammlungen des Fürstentums. Verf. von Briefwechselln und Schauspielen für Kinder, Übersetzungen aus dem Lateinischen, Gelegenheitschriften. Vgl. Baur, ADB.

PETER VILLAUME (1746-1825)

Philosophischer und pädagogischer Schriftsteller, Jugendbuchautor. Entstammt einer Berliner Hugenottenfamilie; nach dem Theologiestudium Prediger; ab 1776 in Halberstadt; Gründung einer Erziehungsanstalt für Frauenzimmer; 1787 Professor am Joachimsthalschen Gymnasium zu Berlin; 1793 Auswanderung nach Dänemark aus politischen Gründen; auf verschiedenen Gütern erzieherische Tätigkeiten. Verf. zahlreicher philosophischer und pädagogischer Werke und mehrerer Lehr- und Lesebücher für die Jugend. Vgl.: Baur, Heindl, ADB, L.d. KJL III.

Lesebuch für Burgerschulen 84

Wohlthaten der Eltern	84
Kinderarbeiten in der Schule	85
Faulheit	86

Aus: *Lesebuch für Burgerschulen*. Von P. Villaume, als notwendiges Nebenstück der zweyten Auflage seines Handbuchs. Hamburg: Villaume, 1801. IV, 332 S. 8°. (Standort: LB und Murhardsche Bibl. d. Stadt Kassel.) - Das Werk besteht aus 144 kürzeren Lesestücken, die in 5 Abteilungen (Erstes bis fünftes Jahr) gegliedert sind. Vereinzelt finden sich Gedichte am Schluß der Lesestücke. Das hier abgedruckte Gedicht stammt von Chr. F. Weisse.

Practische Logik für junge Leute 199

[Die inneren Sinne]	199
[Die Verstellung]	201
[Kritik des Erzählens und der Geschichtsschreibung]	202

Aus: *Practische Logik für junge Leute die nicht studiren wollen* von Villaume. Berlml/Libau: Lagarde und Friedrich, 1787. XVI, 344 S. 8°. (Standort: Stadtbibl. Mainz.) In der Vorrede muß Villaume sich gegen den Vorwurf des Skeptizismus verteidigen (S. VII). Wenig später beruft er sich auf Descartes: »Der Mensch muß zweifeln, wenn er Wahrheit kennen lernen will« (S. IX).

CHRISTIAN FELIX WEISSE (1726-1804)

Einer der bedeutendsten Jugendschriftsteller der Aufklärung. Geb. in Annaberg, aufgewachsen in Altenburg; ab 1745 an der Universität zu Leipzig, hier Zusammentreffen mit Lessing; ab 1750 verschiedene Hofmeisterstellen; 1759 Reise nach Paris; 1759-88 Redaktion der *Bibliothek der schönen Wissenschaften und der freyen Künste*; ab 1762 Kreissteuereinnahmer in Leipzig. Verf. zahlreicher Dramen, Lustspiele und Operetten, Lyriker, Redakteur und Übersetzer; Herausgeber des *Kinderfreundes* (1776-82), der wohl berühmtesten Kinderzeitschrift der Aufklärung. Vgl.: Baur, Jördens, Heindl, ADB, L.d. KJL III.

<i>Neues A, B, C, Buch</i>	62
Das gehorsame Kind	62
Das Kind ohne Spielsachen	63
Der furchtsame Knabe	64
Das Gesinde	66
Gedenksprüche	244

Aus: *Neues A, B, C, Buch, nebst einigen kleinen Uebungen und Unterhaltungen für Kinder*. [Von Christian Felix Weisse.] Franckfurth/Leipzig, 1773. 2 BL, % S., 5 ungez. Bl. 8°. Mit 25 Kupfertafeln auf 9 Seiten. (Standort: LB Wiesbaden.) Es handelt sich bei dieser Ausgabe um einen Nachdruck; die erste Ausgabe ist 1772 in Leipzig erschienen. - Das Werk enthält zunächst Gebete für Kinder, sodann eine »Kurze Anweisung zum Lesen« (S. 3-12), worauf schließlich »Lesübungen und Unterhaltungen« folgen (S. 13-76). Diese unterteilen sich in »Sittenlehren«, »Gedenksprüche« und »Kleine Erzählungen«. In der letzten Abteilung (S. 77-96) folgen »Kinder-Lieder«, Fabeln und Gebete. Am Schluß des Werkes befinden sich 25 Kupfertafeln, die jeweils einem Buchstaben des Alphabets zugeordnet und mit einem zweizeiligen Vers unterschrieben sind. Vgl. hierzu auch: Helmers: *Geschichte des deutschen Lesebuchs*, S. 154-156 und 171-177.

<i>Lieder für Kinder</i>	211
Das Veilchen	211
Der May	211
Die kleinen Leute	212
Der arme Mann	214
Der Seiltänzer	214

Lieder für Kinder. [Von Christian Felix Weisse.] Leipzig: Weidmann und Reich, 1767. 66 S. 8°. (Standort: ÜB Göttingen.) Die erste Ausgabe stammt von 1766 (Altona: Hammerich); vgl. auch: Horst Kunze, *Schatzbehalter. Vom Besten aus der älteren Deutschen Kinderliteratur*, Berlin 1965 und Hanau a. M. o. J., S. 122 f. - Das Werk enthält 56 Gedichte. Ein zweiter Teil ist 1768 (Altona) bzw. 1769 (Leipzig) hinzugekommen. Berühmt ist die Vertonung der Lieder durch Johann Adam Hiller (Leipzig 1769).

<i>Lieder und Fabeln für Kinder und junge Leute</i>	246
Der Frosch und die Nachtigall	246

Aus: *Christian Felix Weiße's Lieder und Fabeln für Kinder und junge Leute*. Nach des Verfassers Wunsche gesammelt und herausgegeben von Samuel Gottlob Frisch. Mit einem Kupfer. Leipzig: Crusius, 1807. XXIV, 242 S. 8°. (Standort: ÜB Frankfurt.)

<i>Der Kinderfreund</i>	379
Die Schadenfreude, ein kleines Lustspiel für Kinder mit Liederchen	379

Aus: *Der Kinderfreund. Ein Wochenblatt*. [Von Christian Felix Weisse.] Th. 1-24 [in 12 Bdn.]. Leipzig: Crusius, 1776-82. 8°. [Bd. 3.] Th. 5. 2., verb. Aufl. 1777. VI, 182 S., 71. Stück. (Standort: Bibl. d. PH Köhi.) Die erste Auflage des 5. Teils stammt aus dem Jahre 1776.

JOHANN KARL WEZEL (1747-1819)

Geb. in Sondershausen (Thüringen); 1764 Theologiestudium in Leipzig, beeinflusst von Geliert und Ernesti; nach dem Studium Verschiedene Hofmeisterstellen; ab 1776 in Leipzig als freier Schriftsteller; Mitarbeit am *Philanthropischen Journal*, der Zeitschrift des Dessauer Philanthropins; verschiedene Reisen; 1782 Anstellung als Theaterdichter in Wien; anschließend wieder in Leipzig; 1786 Ausbruch einer Geisteskrankheit, Rückkehr nach Sondershausen. Werke: Romane, Erzählungen, Schauspiele, philosophische, anthropologische und literaturkritische Schriften. Vgl.: Baur, Jördens, ADB, L.d. KJL III; Wilhelm Voßkamp in: *Dt. Dichter des 18. Jh.s*, Berlin 1977.

<i>Robinson Crusoe</i>	307
Der Aufbruch aus dem Elternhaus]	307
Der Brasilienaufenthalt und der Schiffbruch]	309
Bilanz des Inselaufenthaltes]	312
König der Insel]	314

Aus: *Robinson Crusoe*. Neu bearbeitet. (Von J. K. Wezel.) [Bd. 1.2.] Leipzig: Dyk, 1779/80. kl. 8°. Bd. [1]: 1779. XXXIV, 260 S. Bd. [2]: 1780. XIV, 308 S. (Standort: Staats- und Stadtbibl. Augsburg.) - Die hier abgedruckten Textauszüge stammen aus dem 1. Band. - Wezels *Robinson* erschien zunächst in den *Pädagogischen Unterhandlungen* in Fortsetzungen. Als Campe jedoch seine /fo&nuon-Bearbeitung ankündigte, besorgte Wezel den schnellen Druck seines *Robinson*. Zwischen beiden Bearbeitern entspann sich ein längerer Streit. Im Vorwort greift Wezel die Auseinandersetzung mit Campe auf. Bedeutung gewinnt das Vorwort jedoch vor allem dadurch, als in ihm bezüglich der Jugendliteratur eine literaturtheoretische Position vertreten wird, die von der der philanthropischen Jugendbuchautoren abweicht: Wezel besteht auf einer ästhetischen Eigengesetzlichkeit auch der jugendliterarischen Texte, die ihnen als Kunstwerken zukommt, und weist den Absolutheitsanspruch der Pädagogen zurück. Schließlich betont auch er schon den erzieherischen Wert des Ästhetischen.

Verzeichnis der Abbildungen

65	Christian Felix Weisse: <i>Neues A, B, C, Buch</i> . Titelblatt mit Titelvignette.
70	Friedrich Eberhard von Rochow: <i>Der Kinderfreund</i> . Titelblatt der Erstausgabe.
81	Kupfer aus: <i>Konrad Kiefers Bilderbüchlein</i> . Hrsg. von Christian Gotthilf Salzmann (1803). Gestochen von d'Argent.
90	Brustbild Johann Bernhard Basedows. Gestochen von Daniel Chodowiecki. Titelpuffer zu: <i>Allgemeine deutsche Bibliothek</i> . Hrsg. von Friedrich Nicolai. Des 21. Bandes 1. Stück. Berlin/Stettin 1774.
108/109	Christian Gotthilf Salzmann: <i>Moralisches Elementarbuch</i> . Erster Theil. Frontispiz und Titelblatt der 2. Auflage. Frontispiz von Rosmäler, Titelvignette von J. Penzel.
126/127	Joachim Heinrich Campe: <i>Theophron</i> . Frontispiz und Titelblatt der Erstausgabe. Frontispiz von E. Henne.
170/171	Tafel V aus: <i>Kupfersammlung zu J. B. Basedows Elementarwerke für die Jugend und ihre Freunde</i> . Erste Lieferung (1774). Von Schuster nach Chodowiecki gestochen.
172/173	Tafel XIII. Von Schleuen nach Chodowiecki gestochen.
191	4. Kupferstich aus Tafel III zu: Joachim Heinrich Campe: <i>Seelenlehre für Kinder</i> . Braunschweig 1830. (Sämtliche Kinder- und Jugendschriften. Neue Gesamtausgabe der letzten Hand. Ahtes Bändchen.) Gestochen von Hofmann.
213	Christian Felix Weisse: <i>Lieder für Kinder</i> . Titelblatt.
254	Tafel aus: Joachim Heinrich Campe: <i>Abeze- und Lesebuch</i> . Nach Junge von W. Arndt gestochen.
268	Brustbild Christian Gotthilf Salzmanns. Frontispiz zu: Joseph Röckl: <i>Pädagogische Reise durch Deutschland</i> . Dillingen 1808.
272	Johann Carl August Musäus: <i>Moralische Kinderklapper</i> , Titelblatt der Erstausgabe.
318/319	Joachim Heinrich Campe: <i>Robinson der Jüngere</i> . Frontispiz und Titelblatt der Erstausgabe. Frontispiz nach Kniep von Chodowiecki gestochen.
360/361	Johann Gottlieb Schummel: <i>Kinderspiele und Gespräche</i> . Frontispiz und Titelblatt mit Titelvignette des 2. Teils.

- 381 Christian Felix Weisse: *Der Kinderfreund*. Titelblatt der 2. Auflage des 5. Teils.
- 392 Kupferstich aus dem 5. Teil von: Christian Felix Weisse: *Der Kinderfreund*.
- 407 Bildnis Joachim Heinrich Campes. Gestochen von J. G. Seiffert. Frontispiz zu: Samuel Baur: *Charakteristik der Erziehungsschriftsteller Deutschlands*. Leipzig 1790.
- 434 Frontispiz zum 3. Teil der *Ersten Sammlung merkwürdiger Reisebeschreibungen für die Jugend* von Joachim Heinrich Campe (Kleine Kinderbibliothek. Bdch. 9. Neue, verb. Aufl. Braunschweig 1805). Gestochen von J. Gerstner.

Literaturhinweise

- Ahrens, Elisabeth: Die pädagogische Problematik des jugendlichen Theaterspiels. Diss. Göttingen 1955.
- Alte deutsche Kinderbücher. Sammlung Dr. Erich Strobach. Ausstellungskatalog der Stadt Paderborn. Paderborn 1978.
- Angst, Anny: Die religions- und moralpädagogische Jugendschrift in der deutschen Schweiz von der Reformation bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. Diss. Zürich 1947.
- Arnold, Karl: J. H. Campe als Jugendschriftsteller. Diss. Leipzig 1905.
- Baumgärtner, Alfred Clemens: Das nützliche Vergnügen. Goethe, Campe und die Anfänge der Kinderliteratur in Deutschland. Würzburg: Arena-Verlag, 1977.
- Baumgärtner, Alfred Clemens: Zur Lage der historischen Kinderbuchforschung. In: *Das gute Jugendbuch* 28 (1978) S. 65-69.
- Baumgärtner, Alfred Clemens (Hrsg.): *Ansätze historischer Kinder- und Jugendbuchforschung*. Baltmannsweiler: Schneider, 1980.
- Bollnow, Friedrich Otto: Die Aufklärung und wir. J. H. Campe zum 200. Geburtstag. In: *Schola* 2 (1947) S. 101-110.
- Bollnow, Friedrich Otto: Comenius und Basedow. In: *Sammlung* 5 (1950) S. 141-153.
- Brüggemann, Theodor: *Kinder- und Jugendliteratur 1698-1950*. Eine bibliographische Studie. Köln: Verf., 1975.
- Brüggemann, Theodor: *Literaturtheoretische Grundlagen des Kinder- und Jugendschrifttums*, in: E. G. von Bernstorff (Hrsg.): *Aspekte der erzählenden Jugendliteratur*. Baltmannsweiler: Schneider, 1977. S. 14-34.
- Brüggemann, Theodor/Mattusch, Bärbel: Die »Neue Bilder Galerie für junge Söhne und Töchter«. Ein Seitenstück zu Bettuchs »Bilderbuch für Kinder«. In: *Die Schiefertafel* 2 (1979) H. 1. S. 6-20.
- Brunner, Horst: *Kinderbuch und Idylle. Rousseau und die Rezeption des Robinson Crusoe im 18. Jahrhundert*. In: *Jahrbuch der Jean Paul-Gesellschaft* 2 (1967) S. 85-116.
- Bünger, Ferdinand: *Entwicklungsgeschichte des Volksschullesebuches*, Leipzig 1898. Neudr.: Glashütten i.Ts.: Avermann, 1972.
- Burggraf, Gudrun: *Christian Gotthilf Salzmann im Vorfeld der Französischen Revolution*. Germering b. München: Stahlmann, 1966.

- Deutsche Kinderbücher des 18. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Vorbereitung einer Bibliographie alter deutscher Kinderbücher. Ausstellungskatalog der Herzog August-Bibliothek Wolfenbüttel. Wolfenbüttel 1978.
- Doderer, Klaus [u.a.]: Klassische Kinder- und Jugendbücher. Kritische Betrachtungen. Weinheim: Beltz, 1970.
- Drews, Jörg (Hrsg.): Zum Kinderbuch. Frankfurt a.M.: Insel-Verlag, 1975.
- Dyrenfurth, Irene: Geschichte des deutschen Jugendbuches. Mit einem Beitrag über die Entwicklung nach 1945 von Margarete Dierks. 3., neu bearb. Aufl. Zürich/Freiburg i.Br.: Atlantis Verlag, 1967.
- Europäische Kinderbücher vom 15. bis zum 18. Jahrhundert. Ausstellung im Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek vom 17. Mai bis 14. September 1979. Wien 1979.
- Fertig, Ludwig: Campes politische Erziehung. Eine Einführung in die Pädagogik der Aufklärung. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 1977.
- Fertig, Ludwig: Die Hofmeister. Ein Beitrag zur Geschichte des Lehrerstandes und der bürgerlichen Intelligenz. Stuttgart: Metzler, 1979.
- Göbels, Hubert: Bildergalerie für Groß und Klein. Alte deutsche Kinderbuchillustrationen. Gütersloh: Mohn, 1962.
- Göbels, Hubert: Das »Leipziger Wochenblatt für Kinder« (1772-74). Eine Studie über die älteste deutschsprachige Kinderzeitschrift. Ratingen/Kastellaun/Düsseldorf: Henn, 1973.
- Göhring, Ludwig: Die Anfänge der deutschen Jugendliteratur im 18. Jahrhundert. Nürnberg: Korn, 1904. Nachdr. Leipzig: Zentralantiquariat, 1967.
- Göpel, Alfred: Der Wandel des Kinderliedes im 18. Jahrhundert. Quakenbruck: Kleinen, 1935.
- Gollmitz, Renate (Hrsg.): Das Kinderbuch. Gedanken und Ansichten. Berlin: Kinderbuchverlag, 1971.
- Haas, Gerhard (Hrsg.): Kinder- und Jugendliteratur. Zur Typologie und Funktion einer Gattung. Stuttgart: Reclam, 1974.
- Hazard, Paul: Kinder, Bücher und große Leute. Hamburg: Hoffmann & Campe, 1952.
- Heckmann, Heroen/Krüger, Michael (Hrsg.): Die schönsten deutschen Kindergedichte. München: Hanser, 1974, neue Aufl. 1979.
- Helmers, Hermann: Geschichte des deutschen Lesebuchs in Grundzügen. Stuttgart: Kien, 1970.

- Herrmann, Ulrich: Kindheit und Jugend im Werk Joachim Heinrich Campes. In: Neue Sammlung 15 (1975) H. 5. S. 464-481.
- Herrmann, Ulrich: Literatursoziologie und Leserforschung als Bildungsforschung. Historische Sozialisationsforschung im Medium der Kinder- und Jugendliteratur. In: Internationales Archiv für Sozialgeschichte der deutschen Literatur 2 (1977) S. 187-198.
- Herrmann, Ulrich: Die Pädagogik der Philanthropen. In: Klassiker der Pädagogik. Hrsg. von Hans Scheuerl. Bd. 1. München: Beck, 1979.
- Hobrecker, Karl: Alte vergessene Kinderbücher. Berlin: Mauritius, 1924.
- Hornstein, Walter: Vom »jungen Herrn« zum »hoffnungsvollen Jüngling«. Wandlungen des Jugendlebens im 18. Jahrhundert. Heidelberg: Quelle & Meyer, 1965.
- Hürlimann, Bettina: Europäische Kinderbücher in drei Jahrhunderten. Zürich/Freiburg i. Br.: Atlantis Verlag, 1963.
- Hurrelmann, Bettina: Jugendliteratur und Bürgerlichkeit. Soziale Erziehung in der Jugendliteratur der Aufklärung am Beispiel von Christian Felix Weiße's »Kinderfreund« 1776-1782. Paderborn: Schöningh, 1974.
- Hurrelmann, Bettina: Politische Erziehung durch das Kinderbuch? Gegenwärtige Probleme politischer Kinderliteratur in historischer Perspektive. In: Westermanns Pädagogische Beiträge 28 (1976) H. 3. S. 152-160.
- Jahnke, Manfred: Von der Komödie für Kinder zum Weihnachtsmärchen. Untersuchungen zu den dramatischen Modellen der Kindervorstellungen in Deutschland bis 1917. Meisenheim (Glan): Hain, 1977.
- Karge, Roben: Theater mit Kindern und Jugendlichen. Diss. Köln 1974.
- Klafki, Wolf gang: Kinder und Jugendliteratur als Gegenstand erziehungswissenschaftlicher Forschung. In: Zeitschrift für Pädagogik 14 (1968) S. 497-503.
- Klingberg, Göte: Die Gattungen des Kinder- und Jugendbuches. Ein Programm für die geschichtliche Kinder- und Jugendliteraturforschung. In: Wirkendes Wort 17 (1967) S. 329-340.
- Klingberg, Göte: Kinder- und Jugendliteraturforschung. Eine Einführung. Köln/Graz: Böhlau, 1973.
- Köberle, Sophie: Jugendliteratur zur Zeit der Aufklärung. Weinheim: Beltz, 1972.

- König, Helmut: Zur Salzmann-Legende. In: *Pädagogik* 10 (1955) H. 12. S. 889-910.
- König, Helmut; Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit bei Joachim Heinrich Campe. In: *Schule und Nation* 4 (1957) H. 2. S. 2-7.
- Könneker, Marie-Luise (Hrsg.): *Die Kinderschaukel. Ein Lesebuch zur Geschichte der Kindheit in Deutschland.* 2 Bde. Darmstadt/Neuwied: Luchterhand, 1976.
- Köster, Hermann L.: *Geschichte der deutschen Jugendliteratur.* 1927. Nachdr.: Mit einem Nachwort und einer annotierten Bibliographie von Walter Scherf. München-Pullach/Berlin: Verlag Dokumentation, 1972. (UTB.)
- Krebs, Margarete: *Elementarwerke aus der Zeit des Philanthropismus.* Diss. Königsberg 1929; Coburg: Tageblatt-Haus, 1929.
- Kühn, Andrea: *Tugend und Arbeit. Zur Sozialisation durch Kinder- und Jugendliteratur im 18. Jahrhundert.* Berlin: Basis-Verlag, 1975.
- Kühn, Andrea/Merket, Johannes: *Sentimentalität und Geschäft. Zur Sozialisation durch Kinder- und Jugendliteratur im 19. Jahrhundert.* Berlin: Basis-Verlag, 1977.
- Kunze, Horst: *Schatzbehälter. Vom Besten aus der älteren Deutschen Kinderliteratur.* Berlin: Kinderbuchverlag, 1965; Hanau: Dausien, o.J.
- Kunze, Horst: *Wann beginnt die spezifische Kinder- und Jugendliteratur in Deutschland?* In: *Beiträge zur Kinder- und Jugendliteratur* 38 (1976) S. 46-48.
- Langenohl, Hanno: *Die Anfänge der deutschen Volksbildungsbewegung im Spiegel der moralischen Wochenschriften.* Ratingen: Henn, 1964. (Beiträge zur Erziehungswissenschaft.)
- Leyser, Jakob Anton: *Joachim Heinrich Campe. Ein Lebensbild aus dem Zeitalter der Aufklärung.* 2 Bde. Braunschweig: Vieweg, 1877, 1896.
- Liebs, Elke: *Die pädagogische Insel. Studien zur Rezeption des Robinson Crusoe in deutschen Jugendbearbeitungen.* Stuttgart: Metzler, 1977.
- Merget, Adalbert: *Geschichte der deutschen Jugendliteratur.* 3. Aufl. Berlin: Plahn, 1882. Nachdr. Leipzig: Zentralantiquariat, 1967.
- Minor, Jacob: *Christian Felix Weiße und seine Beziehung zur deutschen Literatur des 18. Jahrhunderts.* Innsbruck: Wagner, 1880.
- Müller, Helmut: *Vom Sittenbüchlein zur moralischen Erzählung.* In: *Das gute Jugendbuch* 26 (1976) S. 121-128.

- Nima-RoJf, Magdalena: *Nachdrucke alter Kinderbücher.* In: *Die Schiefertafel* 2 (1979) H. 1. S. 21-33.
- Paulsen, Friedrich: *Geschichte des gelehrten Unterrichts auf den deutschen Schulen und Universitäten des Mittelalters bis zur Gegenwart.* Mit besonderer Rücksicht auf den klassischen Unterricht. 2 Bde., 3., erw. Aufl. Bd. 1: Leipzig: Veit & Comp., 1919. Bd. 2: Berlin/Leipzig: de Gruyter, 1921.
- Pleticha, Heinrich (Hrsg.): *Lese-Erlebnisse 2.* Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 1978.
- Prestel, Josef: *Geschichte des deutschen Jugendschrifttums.* Freiburg i. Br.: Herder, 1933.
- Promies, Wolfgang: *Kinderliteratur im späten 18. Jahrhundert.* In: *Hansers Sozialgeschichte der deutschen Literatur.* Bd. 3: *Deutsche Aufklärung bis zur Französischen Revolution.* Hrsg. von Rolf Grimminger. München: Hanser, 1980. S. 765-831.
- Rammelt, Johannes: *J. B. Basedow, der Philanthropismus und das Dessauer Philanthropin.* Dessau: Schwalbe, 1929.
- Richter, Dieter/Vogt, Jochen (Hrsg.): *Die heimlichen Erzieher. Kinderbuch und politisches Lernen.* Reinbek b. Hamburg: Rowohlt, 1974.
- Riemann, Carl: *Das Kind im Wandel der pädagogischen Anschauungen der Aufklärungszeit.* Diss. Jena 1934.
- Rommel, Heinz: *Das Schulbuch im 18. Jahrhundert.* Wiesbaden-Dotzenheim: Deutscher Fachschriftenverlag, 1968. (Probleme der Erziehung 9/10.)
- Rümann, Arthur: *Alte deutsche Kinderbücher.* Wien/Leipzig/Zürich: Reichner, 1937.
- Rutschky, Katharina (Hrsg.): *Schwarze Pädagogik. Quellen zur Naturgeschichte bürgerlicher Erziehung.* Frankfurt a.M./Berlin/Wien: Ullstein, 1977.
- Schäfer, Ernst: *Friedrich Eberhard v. Rochow. Ein Bild seines Lebens und Wirkens.* Gütersloh: Bertelsmann, 1906.
- Schedler, Melchior: *Kindertheater. Geschichte, Modelle, Projekte.* Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 1972.
- Scherf, Walter: *Strukturanalyse der Kinder- und Jugendliteratur.* Heilbrunn: Klinkhardt, 1978.
- Scheunemann, Beate: *Erziehungsmittel Kinderbuch. Zur Geschichte der Ideologievermittlung in der Kinder- und Jugendliteratur.* Berlin: Basis-Verlag, 1978.
- Schmid, Karl Adolf (Hrsg.): *Geschichte der Erziehung vom Anfang bis auf unsere Zeit.* Bd. 4. Abt. 2: Stuttgart: Cotta, 1898. Bd. 5. Abt. 1: Stuttgart: Cotta, 1901.

- Schmidt, Egon: Die deutsche Kinder- und Jugendliteratur von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts. Berlin: Kinderbuchverlag, 1974. (Studien zur Geschichte der Kinder- und Jugendliteratur 2.)
- Schmidt, Joachim: Volksdichtung und Kinderlektüre in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Berlin: Kinderbuchverlag, 1977. (Studien zur Geschichte der Kinder- und Jugendliteratur 3.)
- Sichelschmidt, Gustav: Die deutschen Kinderanthologien. In: J.Bark/D.Pforte (Hrsg.): Die deutschsprachige Anthologie. 2 Bde. Frankfurt a. M.: Klostermann, 1969. Bd. 2. S. 222-245.
- Stach, Reinhard: Robinson der Jüngere als pädagogisch-didaktisches Modell des philanthropistischen Erziehungsdenkens. Ratingen/Wuppertal/Kastellaun: Herrn, 1970.
- Stecher, Martin: Die Erziehungsbestrebungen der moralischen Wochenschriften. Ein Beitrag zur Geschichte der Pädagogik des 18. Jahrhunderts. Langensalza: Beyer, 1914.
- Stephan, Gustav: Die häusliche Erziehung in Deutschland während des 18. Jahrhunderts. Wiesbaden: Bergmann, 1891.
- Strobach, Erich: Was konnten Kinder um das Jahr 1800 lesen und was wurde ihnen geboten? In: Antiquariat 23 (1973) Nr. 11. S. 225-227.
- Ulbricht, Günter: Der Philanthropismus - eine fortschrittliche pädagogische Reformbewegung der deutschen Aufklärung. In: Pädagogik 10 (1955) S. 750-764.
- Ulbricht, Günter: Johann Bernhard Basedow. Berlin: Verlag Volk und Wissen, 1963.
- Vahlbruch, Karl: Das soziale Lebenswerk Friedrich Eberhard v. Rochows. Langensalza: Beyer, 1928.
- Wegehaupt, Heinz: Vorstufen und Vorläufer der deutschen Kinder- und Jugendliteratur bis in die Mitte des 18. Jahrhunderts. Berlin: Kinderbuchverlag, 1977. (Studien zur Geschichte der Kinder- und Jugendliteratur 1.)
- Wegehaupt, Heinz (u. Mitarb. von Edith Fichtner): Alte deutsche Kinderbücher. Bibliographie 1507-1850. Zugleich Bestandsverzeichnis der Kinder- und Jugendbuchabteilung der Deutschen Staatsbibliothek zu Berlin. Berlin: Kinderbuchverlag / Hamburg: Hauswedell, 1979.
- Wiese, Benno von (Hrsg.): Deutsche Dichter des 18. Jahrhunderts. Ihr Leben und Werk. Berlin: Schmidt, 1977.
- Zupancic, Peter: Die Robinsonade in der Jugendliteratur. Diss. Bochum 1976.

Sachregister

- 338ff., 342, 364f., 393, 411, 414
- Bürger 162,168,180,270,308, 447, 448
- Chinarinde 334 f.
- Demut 211,333,366
- Despoten 133
- Deutschland, Deutsche 134, 239, 431, 432,443,446, 451
- Dialekt 183
- Dichter, Dichtung 137, 139, 187f., 418
- Dieberei 437f., 441
- Dienstboten, Gesinde 64, 66, 103, 167, 208, 265f., 292f., 358,447
- Ding an sich 206 ff.
- Dorfreise 419ff.
- Ehe 177f., 178f., 180
- Eigennutz 149,303,440,442f.
- Einbildungskraft 136,137, 337,341
- Einsamkeit 232, 306f., 311, 313, 352
- Elternliebe 102 f., 179,320, 321, 341, 375
- Empfindsamkeit 134 f., 202, 277f.
- Empfindungsvermögen 134, 136,417
- England, Engländer 151, 321, 441,442ff., 447
- Erbzins 420 f.
- Erfahrung 93, 124f., 137, 165, 312
- Abendlied 226f., 228f.
- Abenteuer 338, 343 f., 433
- Aberglauben 64, 71 f., 133, 136f., 339, 410,424,426f.
- Abhärtung 82f., 130,422
- Adel 263 ff., 265 ff., 296
- Amerika 324ff., 329ff., 335, 433
- Arbeit, Arbeitsamkeit 86f., 101,110,130,180,220f., 245, 249,252,277, 288f., 308,313, 342, 348,409
- Arme, Armut 84f., 112-114, 150, 214, 237, 242, 245, 249, 258 f., 277f., 367f., 373, 406, 408
- Atheismus 166
- Aufklärung 133f., 331, 410, 413,450ff.
- Auswanderung 412,414
- Autorseuche 125f.
- Bauern 94, 162, 230, 253, 308, 412,419,421,427, 428
- Bedürfnisse 131,150,196,311, 346, 408
- Begierde 146, 150, 365, 382, 438,440
- Berufsleben 124, 128-130, 416
- Bescheidenheit 124f., 154f., 211, 228,280 f.,346,348,449
- Bibel 91,164, 306,331
- Blödigkeit (i. S. v. Schüchternheit) 155,302
- Bbshaftigkeit 387,389
- Brasilien 309
- Brüderlichkeit 448
- Bücher 134, 223 f., 306, 337,

Erziehung 133f., 155, 176f., 325, 336, 356, 410, 413, 422, 423f.
 - feine Erziehung 132
 - natürliche Erziehung 131 f.
 Eulenspiegel 412

Familie 106, 116f., 123, 178f., 347,445
 Faulheit 86,101,220f., 249
 Felsenburg 345 ff.
 Frankreich, Franzosen 239, 257ff., 305, 317,444f., 448ff., 451
 Französische Revolution 150f., 445,447,451
 Frauenzimmer 145f., 156, 342, 429
 Freiheit 93, 153, 181f., 195, 197, 303, 313, 335, 411, 414, 442, 447f., 449, 451
 Freundschaft 201,202
 Friedrich II. 163
 Frohdienste 119
 Frühling 211,218,222,233
 Fünfter Erdteil 432 f.

Geburt 177,238,260f.
 Gehorsam 62, 96, 102f., 219, 244,321,378
 Geiz 189ff., 249,414
 Geld, Gold 95, 128, 181, 189f., 228,253,296,311,353, 428f.
 Genie 137-139,418
 Gerechtigkeit 355, 356, 369, 376
 Geschichtsschreibung 202 ff.
 Geschlechterrollen 68 f., 145f., 169f.,219,225f.,250
 Geschlechtstrieb 177f., 178f.

Gesellschaft 95 f., 161, 168, 180,196,250, 312, 313 f., 418, 428
 Gesetze 165 ff., 334,439,442
 Gesinde s. Dienstboten
 Gesundheit 107-112,118,132, 231,245,335, 368,403,404f.
 Gewissen 133, 165f., 200f., 258,372
 Gleichheit 152f.,448
 Glückseligkeit 100, 131, 134, 139,154,193,312,345, 347f., 367f., 374,410,413
 Gott 103f., 164f., 212, 227, 229,231,249,260 f., 333, 335, 365
 Gottvertrauen 71,103f., 324
 Grausamkeit 251, 325 f., 334, 376,449

Handwerke 180,194,308, 315,322 f., 356,411,429
 Hauslehrer s. Hofmeister
 Heirat 145-147, 178,180,250, 267,357
 Hexerei 424f.,426
 Hochmut 129f., 247f., 249, 253,266f.
 Höflichkeit 156, 201 f., 295, 402
 Hofleben 243,266f., 296ff.
 Hofmeister 224,264,274, 350f., 354f., 383,384,449
 Hunger, Hungersnot 84 f., 120f.,258f.,269,279,383

Indier, Indianer 325, 326,328, 433,435,437f.
 Industrieschule 84, 85
 Informator s. Hofmeister
 Inkas 3 30 ff.

Insel 132,306f., 313
 Instinkte 175 f.

Jamaika 428 ff.
 Jugend, Jugendalter 148, 151, 179f., 215,231,233,234,249, 341,391,413,416,417

Kartoffel 235,278 ff., 334
 Katholiken 339,409f., 427
 Kaufleute, Kaufmann, Handel, Handlung 105f., 181,269f., 309,310,411,428,429
 Kinder, Kindheit, Kindlichkeit »79, 215, 260, 403, 436, 437, 440,448,449,450
 - Bauernkinder 422 ff.
 - Stadtkinder 422 ff.
 Kinderarbeit 85
 Klapperstorch 238,260f.
 Könige, Königtum 94 f., 95 f., 96f., 143,162f., 198,204,228, 314f., 325,334,364f., 367f.
 Kolumbus 324 ff.
 Krieg 326ff.,332f.,343f.,367, 409,449
 Künste 132, 180, 193f., 214, 314,315, 356

Landleben 97,119,231 ff., 345f.
 Landwirtschaft 73 f., 74f., 94, 98,314, 345f., 405,409
 Lebensart, feine 145f., 156f.
 Leibeigenschaft 414
 Leidenschaft 146,202,203, 308,332,355,414,417
 Lesen 72 f., 75 f., 93,94,223 f., 336f., 340,342
 Lesesucht, Lesewut 128, 336f., 340

Liebe 145f., 201, 202, 341ff., 440
 Lilliput 212
 Lüge, lügen 153, 290ff., 303, 358,364
 Lüsterheit 395,396
 Luxus IIOf., 131, 235, 245, 368,429,443f.

•Macht 133,150,444,449
 Mädchenerziehung 144, 270«, 429
 Mäßigkeit 348,380,391
 Mailied 211 f.,221 f.
 Manieren 153,156
 Melancholie 348
 Mensch, Natur des Menschen 117f., 130f., 165, 419, 420, 433,435
 Menschenfresser 433
 Menschenkenntnis 143,158, 348
 Menschenliebe 144,157, 188f., 329,348,369,396,413
 Mitleid 67f., 188f., 217, 259, 278, 328, 375, 397, 433, 435, 449
 Monarchie 150,197f., 314f.
 Moralisches Gefühl 200
 Müßiggang 101, 202 f., 245, 274, 289, 337, 341, 347, 369, 418

Nächstenliebe 166 f.
 Nascherei 291,292 f., 384, 385 ff.,390,393 ff.
 Natur 73, 123, 153, 193f., 211 f., 221 f., 224ff., 229f., 231,232f., 347, 417
 Neugierde 439
 Nobütierung 296

Nützlichkeit 150f., 194, 214, 269f., 278 ff., 341, 358, 406, 416,418,421

Obrigkeit 74f., 94, 167, 168, 198

Ökonomie 421,427

Offenbarung 164 f.

Onanie, Selbstschwächung 262f., 281-290

Ordnungssinn 192 f., 406,416, 422,423 f.

Papst 330,427

Patagonier 435ff.

Patriotismus, Patrioten 133 f., 149f., 154,442f., 446

Pest 121,153

Phantasie 136, 186ff.,203

Philanthropin in Dessau 401, 402,404

Pizarro 329ff.

Pöbel 133,149,245,372

Polizei 406

Pracht 346,352,414,443

Pressefreiheit 133

Prinzen, Prinzentum 163, 295f., 298ff., 350ff., 415,419

Puppen 174, 218, 219, 280f., 438

Putz, äußerer Glanz 216, 245, 255,353,429

Quijote 336 ff.

Raum als Anschauungsform 205 f.

Rechtschaffenheit 139,329, 365,413

Reformation 451,452

Reichsstadt 411

Reichtum, Reiche 114-116, 150, 189f., 228, 242, 249, 269 f., 368, 373,408

Reisen 400f., 405, 416, 417, 420,433,450,451

Religion 88«, 136,154,330f., 424

Reliquien 427

Republik, Republikaner, Republikanismus 150, 152 f., 162, 197f.

Reue 376f., 378,395, 398

Revolution s. Französische Revolution

Rheinfall bei Schaffhausen 415ff.

Riesen 343 f.

Rittertum 336 ff.

Robinson Crusoe 305, 307 ff., 316ff.,411

Romane 129, 135, 144, 148, 340,342

SanchoPansa 343 f.

Schadenfreude 379ff., 396ff.

Schaukelpferd 174

Schauspiele 142 f.

Schiffbruch 310f., 313

Schlittenfahren 81-83

Schmeichelei 132, 157f., 291, 292,366

Schönheit 194f., 231, 278ff., 350, 352, 366, 408, 417, 418, 439

- körperliche Schönheit 151 f., 200,342

Schreiben 72 f.

Schulbesuch 62 f., 72 f., 282 f., 379, 383,422,423

Schulgeld 67

Schutzengel 236 f.

Schwärmerei 135, 137, 144, 338

Schwangerschaft 177 f.

Seele 132,184 ff., 332,336,409

Selbstmord 316f.

Selkirk, Alexander 305ff.

Sexualaufklärung 176 ff., 238

Sinne, Sinnlichkeit 175,199ff., 384, 389,424,436,439

Sittenverderbnis 128,334,413, 442

Sklaverei, Sklavenhandel 310, 327,356,430f., 431 f.

Soldatenhandel 409

Spanien, Spanier 305 f., 310, 327,328,330ff., 337,433,435

Sparsamkeit 190,380

Spiele, spielen 68f., 169, 174, 175, 218, 222, 225, 245, 320, 441

Spielsachen 63,169,174, 218f.,222,223f.,280f.,438

Staatsverfassung 195 ff., 335 f., 441, 442, 450

Stadtleben 98,119f.

Steuern 94f.,96f., 119f.

Stolz 152, 229, 250, 255, 266, 292,303,341,442f.

Strafe, Strafen 69, 117, 389, 393,395ff., 421

Sturm und Drang 418

Südsee 305,433

Tagelöhner 107f.

Tahiti 439 ff.

Teuerung 71, 84,120f.

Tierquälerei 79f., 217

Tierwelt 77,181,193,251

Tod 69, 93, 140, 147, 229f., 230,243 f.

Toleranz, Intoleranz 331, 335, 409f.

Träumereien 137, 341, 448

Trunksucht 141 f.,309

Tugend 99f., 131, 139, 143, 147, 154, 157, 158, 176, 218, 233, 244, 248, 250, 257ff., 328, 348, 350, 355, 357, 358, 365, 371 ff.,375, 378, 391

Übermut 253, 273 ff., 416, 449

Unkeuschheit 179,369

Unsterblichkeit der Seele 104f.

Untertanen, Untertanenpflichten 95ff., 167, 355f., 412, 414,415

Unwissenheit 161, 176, 320, 355, 426, 439

Vatermord 373,375f.

Verführung 371 ff.,395

Vernunft 118, 133, 134, 137, 151, 164, 193, 312, 337, 342, 420, 424, 425, 439, 450

Verschwendung 264 f., 267, 414

Verstellung 201 ff., 298 ff.

Verzärtelung, Verweichlichung 270,291,292,320, 350

Vorsehung 129,134, 332f., 335f., 433,451

Vorstellungskraft 186 ff.

Vorurteile 133, 348, 410, 424, 426

Wahrheit 199, 245,352,365

Weihwasser 339, 409 f., 426, 427

Weinen 82,230,259,293, 398

Weltkenntnis 154,157-159	Wollust 141f.,368f.,441 •
Werkzeuge 77, 306, 311, 313, 322f.	Zeit als Anschauungsform 205 ff.
Wilde 322,435,436 ff.	Zeugung 177,260 f.
Winter 325 f.	Zivilisierte 435,437,439,441
Wißbegierde 175,325	